

Ringelganstage in der Biosphäre Halligen 2012 Dokumentation

zusammengestellt von Christina Weigel,
Praktikantin bei der Schutzstation Wattenmeer Hooge



15. Ringelganstage in der Biosphäre Halligen
21. - 29. April 2012

Info-Tel: 04849 255
www.ringelganstage.de

Nationalpark
Wattenmeer



SOULZEMER-HOLSTEN

Inhalt

- Seite 04: Das Ringelgans-Frühjahr 2012
- Seite 05: Allgemeine Vorschau und Ankündigungen
- Seite 05: Publikationen der Nationalparkverwaltung
 - Seite 05: Imageflyer Ringelganstage
 - Seite 08: Flyer „Ringelgänse im Nationalpark“
 - Seite 11: Meldung auf der Nationalpark-Facebook-Seite
 - Seite 12: Meldung auf der Internetseite der shz
 - Seite 15: Zeitungsartikel der shz
 - Seite 16: Artikel in der Zeitschrift Lea
 - Seite 17: Presse-Information von Christoph Götze
- Seite 18: Reise- und Veranstaltungsankündigungen
- Seite 18: Erfahrungsfeld Mars-Skipper-Hof
 - Seite 19: Reiseangebot von nordsee radreisen
 - Seite 22: Reiseangebot „Frühlingsstimmungen“
 - Seite 24: Reiseangebot „Wanderreise Wildnis Wattenmeer“
 - Seite 26: Reiseangebot „Vogelkiek am Deich“
 - Seite 27: Reiseangebot „Foto-Workshop“
- Seite 29: Feierliche Eröffnung der Ringelganstage auf Hooge
- Seite 30: Programm der Eröffnungsfeier
 - Seite 31: Fotos Matthias Piepgras; Albert Pahl
 - Seite 32: Laudatio für Andrew St. Joseph
 - Seite 35: Fotos Laudator Bernd Scherer und Preisträger Andrew St. Joseph
 - Seite 36: Ansprache des Preisträgers
 - Seite 37: Urkunde Goldene Ringelgansfeder
 - Seite 38: Fotos Tanz und Musik
 - Seite 39: Malwettbewerb
 - Seite 39: Gewinner-Bilder 2011 = Postkarten 2012
 - Seite 40: Gewinner-Bilder 2012 = Postkarten 2013
 - Seite 41: Fotos der erst-, zweit- und drittplatzierten Bilder 2012
 - Seite 42: Biosphärenimbiss in der Ausstellung der Schutzstation Wattenmeer
 - Seite 42: Gestaltung der Ausstellung
 - Seite 42: Fotos
 - Seite 43: Ringelgansposter
 - Seite 44: Die Gäste
 - Seite 45: Was dahinter steckt: Die Vorbereitungen
 - Seite 46: Verkauf von Ringelgansprodukten
 - Seite 46: Verkaufstische
 - Seite 47: Ringelganskalender 2012
 - Seite 48: Ringelgans-Patenschaft
 - Seite 48: Flyer
 - Seite 49: Patenschaftsurkunde
 - Seite 50: Die Gäste im Gespräch

Seite 51: Das Programm

Seite 52: Programmflyer

Seite 56: Ausgewählte Besucherzahlen Hooge und Langeness

Seite 57: Ausgewählte Veranstaltungen

Seite 57: Ringelgansführung für Gäste des Adler Express

Seite 58: Ringelgansgottesdienst auf Hooge

Seite 59: Ringelgansrallye für Kinder auf Hooge

Seite 61: „Ringelgänse und Naturschutz“, Vortragsreihe in Husum

Seite 61: Flyer

Seite 62: Erfahrungsbericht von Christina Weigel

Seite 64: Aus dem Vortrag von Andrew St. Joseph

Seite 65: Aus dem Vortrag von Peter Prokosch

Seite 66: Aus dem Vortrag von Bart Ebbinge

Seite 67: Aus dem Vortrag von Hans-Ullrich Rössner

Seite 68: Großer Vogelkiek auf der Hamburger Hallig

Seite 68: Flyer

Seite 69: Erfahrungsbericht von Martin Kühn

Seite 72: Medienresonanz

Seite 72: Meldung auf der Nationalpark-Facebook-Seite

Seite 73: Presse-Information vom MLUR

Seite 74: Zeitungsartikel der shz

Seite 75: Meldung auf der Internetseite der Kieler Nachrichten

Seite 75: Meldung auf der Internetseite der Welt

Seite 76: Beginn des Ringelgans-Sommers...



Das Ringelgans-Frühjahr 2012

Die diesjährigen Ringelganstage waren wieder eine erfolgreiche Zeit in der Wattenmeer-Region. Die Eröffnungsfeier auf Hooge mit den Vorbereitungen, die verschiedenen Ringelgansveranstaltungen sowie Berichte aus den Medien sollen Inhalt dieser Dokumentation sein.

Viele Veranstaltungen rund um die kleine Gans lockten sowohl langjährige Ringelgans-Kenner als auch unerfahrene Besucher an, die zum ersten Mal in Kontakt mit dem Thema kamen.

Natürlich waren auch die Gänse selbst in großer Menge vertreten. Hier einige beispielhafte Zahlen von Hooge:

25.03.: 11 497
 02.04.: 15 053
 11.04.: 19 898
 16.04.: 17 489
 24.04.: 17 633
 02.05.: 15 065
 09.05.: 11 227
 15.05.: 12 739
 24.05.: 10 563
 07.06.: 22



17663 - Das ist das Ergebnis einer genauen Ringelganszählung auf Hooge, die am 23. April durchgeführt wurde. Bei der gemeinschaftlichen Aktion wirkte eine Mitarbeiterin der Schutzstation, Halligbewohnerin Jennifer Timrott und eine Reisegruppe von Siggie Pflingsten, der mit seinem Reiseunternehmen "Naturerlebnis Nationalpark" als Nationalpark-Partner anerkannt ist, mit. Nach nur einer Stunde war die in elf Zählgebiete unterteilte Hallig überblickt und der Bestand erfasst. Interessanterweise weicht das Ergebnis kaum von der Anzahl bei der Gänsezählung am 16. April ab. An diesem Tag wurden zu zweit 17489 Ringelgänse gezählt. Die ähnlichen Ergebnisse bestätigen, dass man auch zu zweit trotz längerer Zähl-Zeit und auffliegender Schwärme eine realistische Bestandserfassung auf Hooge durchführen kann.

Neben der Öffentlichkeitsarbeit wurde auch die Forschung nicht unbedacht gelassen. Ehrenamtliche Ringelgansbeobachter hielten in Schleswig-Holstein wieder Ausschau nach farbberingten Exemplaren und konnten 127 Individuen (2011: 159) identifizieren.

In der folgenden Tabelle sind alle Ablesungen aufgelistet, sortiert entsprechend den Farbring-Codes.



Allgemeine Vorschau und Ankündigungen

Publikationen der Nationalparkverwaltung:

Imageflyer Ringelganstage:



Ringelganstage - Natur hautnah!

Wer zwischen Ende März und Ende Mai eine der Halligen im Nationalpark Wattenmeer besucht, hat alle Chancen auf ein einmaliges Naturschauspiel: Tausende von dunklen Vögeln grasen hier. Es sind Ringelgänse. Sie sind auf dem Weg aus ihren Überwinterungsgebieten in die Brutgebiete in Sibirien.



Große Gänseschwärme ganz nah erleben - ein einmaliges Erlebnis.

Die Biosphäre Halligen lädt gemeinsam mit NABU, Schutzstation Wattenmeer und WWF sowie der Nationalparkverwaltung jedes Frühjahr dazu ein, die Wiederkehr der Gänse mit den „Ringelganstagen“ zu feiern.

Neben der Möglichkeit, die Tiere hautnah zu beobachten, wird Vogelfans, Hobbyforschern, Familien und Erholungssuchenden viel Wissenswertes und Kulturelles rund um die Ringelgänse geboten.



Die Hauptdarstellerin

Ringelgänse sind kleine, dunkle Gänse mit weißen Federn am Hals, denen sie ihren Namen verdanken. Im Frühjahr und im Herbst sind sie bei uns im Nationalpark Wattenmeer zu Gast, bevor sie in ihre Brutgebiete ziehen.

Ringelgänse brüten an der Küste Nord-Sibiriens, hauptsächlich auf der Taimyr-Halbinsel. Nach einem kurzen Sommer ziehen sie ab September im Familienverband ins Wattenmeer und sind wieder zu Besuch auf den Halligen. Im November fliegen sie weiter nach Frankreich, England oder die Niederlande, um dort zu überwintern.



Ringelgänse sind Vegetarier. Die Pflanzen der Salzwiese sind eine relativ energiearme Nahrung, weswegen die Gänse viele Stunden am Tag fressen müssen. Ringelgänse benötigen viel Energie, um die bis zu 5000 km lange Flugstrecke bis zum Brutgebiet in Sibirien zu schaffen.

Ringelgänse sind derzeit nicht akut gefährdet. Aber ihre Zahl ist nicht groß und sie konzentrieren sich an so wenigen Stellen, dass die Art anfällig gegen Extremereignisse ist. Sie leben in Salz- und Seegraswiesen, wie sie vor allem im Wattenmeer vorkommen, und sind deshalb auf den Schutz solcher Gebiete angewiesen.

Steckbrief

Name: Dunkelblütiche Ringelgans
 Wiss. Name: *Branta bernicla bernicla*
 Körper: graubrauner Rücken, weißer Hintern und weißer Halsring, Beine, Schnabel und Flügel schwarz.
 Größe: ca. 60 cm (ähnlich Stockente)
 Gewicht: ca. 1-1,5 kg
 Ruf: „rott-rott“
 Jungvögel: weiße Streifen auf den Flügeln

Was kann man erleben?

Die Ringelganstage werden jedes Jahr mit der Verleihung der „Goldenen Ringelgansfeder“ auf der Hallig Hooge eröffnet. Diese Auszeichnung wird Menschen verliehen, die sich für den Schutz der Ringelgänse und ihres Lebensraumes einsetzen.



Im Anschluss an die Eröffnung gibt es eine Woche lang viele Veranstaltungen rund um die Ringelgans und ihren Lebensraum, den Nationalpark Wattenmeer. Natürlich steht die Beobachtung der Ringelgänse im Mittelpunkt. Darüber hinaus bieten z.B. Wattwanderungen ganz besondere Naturerlebnisse auf dem Meeresgrund und Salzwiesenwanderungen führen in den Lebensraum der Gänse.

Aber auch Kultur und Kulinarisches der Biosphäre Halligen kommen nicht zu kurz: Die Theatergruppen der Halligen laden ein zum „Rottgoostheater“, die Gaststätten bieten spezielle Leckereien zu den Ringelganstagen an.



Auch für die jungen Gänsefans gibt es ein Programm: Der Lebensraum der Gänse wird erforscht, außerdem gibt es Naturspiele und Basteln rund um die Gänse.

Biosphäre, Nationalpark & Weltnaturerbe



Die Halligen Hooge, Langeness, Gröde, Oland und Nordstrandischmoor gehören zur Biosphäre Halligen. Sie stellen seit 2005 die Entwicklungszone des „Biosphärenreservats Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen“ und sind vom „Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer“ umgeben. Seit 2009 ist das Gebiet des Nationalparks außerdem als UNESCO-Weltnaturerbe anerkannt.

Die Ringelgänse sind großartige Botschafter des Naturschutzes. Die Ringelganstage werden daher auch von den Naturschutzverbänden NABU, Schutzstation Wattenmeer und WWF unterstützt.

Machen Sie mit, werden Sie Pate!

Seit 2010 können Patenschaften für farbberingte Ringelgänse übernommen werden.

Die Paten erhalten drei Jahre lang Informationen über „ihre“ Gans, z.B. wann sie sich wo aufgehalten hat. Der Erlös der Patenschaften geht in die Gänseforschung. Mehr Informationen bekommen Sie unter: www.ringelganstage.de



Hinkommen & bleiben



Die Urlaubsgäste der Halligen haben die Ringelganstage direkt vor der Haustür, aber auch für Tagesgäste vom Festland oder von den Inseln sind sie gut zu erreichen.

Zu den Halligen Hooge und Langeness gibt es regelmäßige Fährverbindungen und zusätzliche Ausflugsschiffe. Zu den Halligen Oland, Gröde und Nordstrandischmoor werden auch Wattwanderungen angeboten.

Die Tourismusbüros der Halligen Hooge und Langeness helfen Ihnen gern bei der Suche nach einer Unterkunft oder informieren Sie über die Anreisemöglichkeiten:

- Hallig Hooge: 04849-9100; info@hooge.de
- Hallig Langeness & Oland: 04684-217; info@langeness.de

Alle Informationen und Schiffsverbindungen zu den Ringelganstagen (ab Februar) unter:
Telefon 04849 255
oder www.ringelganstage.de

© LKN-SH/Nationalparkverwaltung
Schlossgarten 1 | 25832 Tönning

Fotos: Stock, Khil, Woost, Koop, Ahlborn (alle/LKN-SH); Abbildungen: Walentowitz
www.nationalpark-wattenmeer.de www.lkn.schleswig-holstein.de



12/2011



Flyer „Ringelgänse im Nationalpark“:



Die Nationalpark-Gans



Wer im April/Mai eine der Halligen im Nationalpark Wattenmeer besucht, erlebt ein einmaliges Naturschauspiel: Tausende von dunklen Vögeln grasen hier. Es sind Ringelgänse - ein Vertreter der „Flying Five“ im Weltnaturerbe Wattenmeer.

Steckbrief

Name: Dunkelbäuchige Ringelgans
 Wiss. Name: *Branta bernicla bernicla*
 Körper: graubrauner Rücken, weißes Hintertell und weißer Halsring, Beine, Schnabel und Flügel schwarz.
 Größe: ca. 60 cm (ähnlich Stockente)
 Gewicht: ca. 1-1,5 kg
 Ruf: „rott-rott“
 Jungvögel: weiße Streifen auf den Flügeln



Ringelgänse sind bei uns Rastvögel, brüten also nicht im Wattenmeer, sondern rasten hier im Frühjahr und im Herbst. Ihre Nester bauen sie an der Küste Nord-Sibiriens, hauptsächlich auf der Taimyr-Halbinsel. Die verlassen sie am Ende des Sommers mit ihren Jungvögeln und erreichen Ende September das Wattenmeer. Im November ziehen sie zum Überwintern weiter an die milderen Küsten Englands und Frankreichs. Von März bis Mitte Mai kommen sie wieder ins Wattenmeer und müssen sich nun Fettreserven für die lange Flugstrecke ins Brutgebiet zulegen.



Erfolgsstory des Naturschutzes

Ringelgänse waren lange ein Anlass zur Sorge. Intensive Bejagung in den sibirischen Brutgebieten und in den Rastgebieten entlang des Zugweges sowie das Absterben großer Seegrasbestände im Wattenmeer in den 1930er Jahren führten dazu, dass 1950 weltweit nur noch 10.000-20.000 Tiere übrig waren. Erst nachdem in den meisten Ländern die Jagd auf die Ringelgänse eingestellt wurde, erholte sich der Bestand wieder. Anfang der 90er Jahre zählte er 250.000-300.000 Vögel. Seitdem ist der Bestand nicht mehr gewachsen. In den letzten Jahren nahm er eher wieder leicht ab. Möglicherweise entspricht die jetzt erreichte Bestandsgröße den natürlichen Verhältnissen.



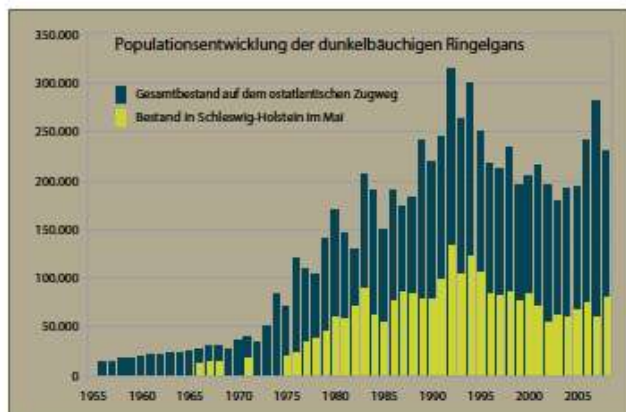
Salziges Futter

Ringelgänse sind richtige „Meeresgänse“: Keine andere Gänseart ist so oft im Watt zu sehen. Hier fressen die Gänse im Herbst besonders gern das Seegras. Am häufigsten sind sie aber auf den Salzwiesen vor den Deichen und auf den Halligen. Dort fressen sie die salzhaltigen Gräser und Kräuter. Mit Hilfe von Salzdrüsen können sie das mit der Nahrung aufgenommene und in großer Menge giftige Salz wieder ausscheiden.

Ringelgänse benötigen viel Energie, um die bis zu 5000 km lange Flugstrecke bis zum Brutgebiet in Sibirien zu schaffen. Pro 100 km Flugstrecke benötigen sie ca. 8 g Fett. Um 400 g Fett zuzulegen, müssen sie mindestens 18 kg Gras fressen.

Konkurrenz mit den Bauern?

In Jahren mit guter Entwicklung der Vegetation gibt es im Frühjahr genug Gras sowohl für Gänse als auch das Weidevieh der Bauern. In ungünstigen Jahren - durch viele Landunter, niedrige Temperaturen oder wenig Regen - kann es jedoch vorkommen, dass die Gänse von dem wenig vorhandenen Gras einen großen Teil wegfressen und nicht genug für das Weidevieh übrig bleibt. Das Vieh kann dann erst später auf die Weiden und muss zusätzlich gefüttert werden. Das Land Schleswig-Holstein und die EU honorieren diese Leistungen für den Naturschutz im Rahmen des Halligprogramms. Das friedliche Zusammenleben von Mensch und Gans auf den Halligen wurde dadurch erheblich gefördert.



Ringelgänse sind heute nicht mehr akut gefährdet. Aber die Art ist sehr stark abhängig von Salz- und Seegraswiesen - beides selten gewordene Lebensräume. Die Gänse konzentrieren sich also nur in wenigen Gebieten. Dies macht sie gegen zusätzliche Störungen in ihrem Lebensraum sehr empfindlich.

Gewusst wie!

Nur von wenigen Vogelarten kennen wir den Bestand schon seit Jahrzehnten so gut wie bei der Ringelgans. Gezählt werden sie alljährlich im Januar und im Mai in allen Ländern, in denen sich die Gänse aufhalten. Für einen optimalen Schutz und ein gutes Verständnis der Naturvorgänge müssen wir möglichst genau wissen, wann wo wie viele Ringelgänse vorkommen. In vielen Gebieten im Wattenmeer werden sie deshalb zusätzlich alle 15 Tage gemeinsam mit allen anderen Rastvögeln gezählt. Dieses „Rastvogel-Monitoring“ wurde von den drei Wattenmeerstaaten Dänemark, Deutschland und den Niederlanden vereinbart und ist Teil ihrer gemeinsamen Umweltbeobachtung.



Forschung mit Farbringen

Um die Vögel besser erforschen zu können, werden Ringelgänse farbberingt. Dies bedeutet, die Ringelgänse bekommen an jedes Bein einen Kunststoffring, der auch aus größerer Entfernung gut zu erkennen ist. Eine individuelle Farbkombination mit Buchstaben und Zahlen kennzeichnet jede einzelne Gans. Entlang der Zugwege notieren Gänsefans fleißig die Farbringe der Gänsebeine. Alle Daten werden zentral gesammelt. Auf der Internetseite www.geese.org können die Ergebnisse dieser Forschung verfolgt werden.



Beobachtung von Ringelgänsen - ein einmaliges Naturschauspiel

Nachdem die Bejagung der Gänse in den 90er Jahren fast überall eingestellt wurde, flüchten die Ringelgänse heute nicht mehr, wenn sie Menschen von weitem erspähen, sondern lassen diese oft weniger als 50 Meter an sich herankommen. Große Gänseschwärme ganz nah zu erleben ist ein einmaliges Schauspiel. Am besten geht das von April bis Mitte Mai in der Biosphäre Halligen in Nordfriesland. Halliggemeinden, Nationalparkverwaltung und Naturschutzverbände feiern deshalb jedes Jahr die Ringelganstage. Neben der Möglichkeit, die attraktiven Tiere hautnah zu beobachten, wird in dieser Aktionswoche viel Wissenswertes sowie Kulturelles rund um die Ringelgänse angeboten. Dabei sein lohnt sich!
www.ringelganstage.de



Landesbetrieb
für Küstenschutz,
Nationalpark und Moorschutz
Schleswig-Holstein



Impressum

© LKN-SH/Nationalparkverwaltung, Schlossgarten 1, 25832 Tönning
Abbildungen: Walentowitz, Stock/LKN SH
www.nationalpark-wattenmeer.de | www.lkn.schleswig-holstein.de
Tönning 11/2010



nordsee*
schleswig-holstein



Organisation der
Vereinten Nationen für
Umwelt und Entwicklung
Kultur und Kommunikation



Das Wattenmeer
Nationalpark
seit 2009

Nationale
Naturlandschaften



Meldung auf der Nationalpark-Facebook-Seite:



Nationalpark Wattenmeer
Schleswig-Holstein

14. April

Ringelganstage 2012

Die 15. Ringelganstage werden am 21. April auf Hallig Hooge eröffnet. Bis zum 29. April folgen auf den Halligen mehr als 40 Veranstaltungen, viel mehr als nur Ringelgansexkursionen: Wattwanderungen, Schiffsausflüge, Theaterstücke und Halligrallyes. Besondere Highlights sind der Halligtörn zu den „Flying Five“ nach Langeness am 25. April (10.00 Uhr ab Schlüttsiel) sowie der ganztägige „Große Vogelkiek“ auf der Hamburger Hallig am 29. April. Im Husumer Speicher blicken Wissenschaftler aus den Niederlanden, England, Norwegen und Deutschland am 28. April von 15 – 18 Uhr auf die Anfänge der Ringelgansforschung zurück und diskutieren das Thema Ringelgänse & Naturschutz. Das gesamte Programm gibt es auf www.ringelganstage.de.



Nationalpark Wattenmeer
Schleswig-Holstein

14. April

Ringelganstage 2012

Die 15. Ringelganstage werden am 21. April auf Hallig Hooge eröffnet. Bis zum 29. April folgen auf den Halligen mehr als 40 Veranstaltungen, viel mehr als nur Ringelgansexkursionen: Wattwanderungen, Schiffsausflüge, Theaterstücke und Halligrallyes. Besondere Highlights sind der Halligtörn zu den „Flying Five“ nach Langeness am 25. April (10.00 Uhr ab Schlüttsiel) sowie der ganztägige „Große Vogelkiek“ auf der Hamburger Hallig am 29. April. Im Husumer Speicher blicken Wissenschaftler aus den Niederlanden, England, Norwegen und Deutschland am 28. April von 15 – 18 Uhr auf die Anfänge der Ringelgansforschung zurück und diskutieren das Thema Ringelgänse & Naturschutz. Das gesamte Programm gibt es auf www.ringelganstage.de.

👤 [Sven Hoffmann](#), [Lena Kundy](#), [Lasse Kundy](#) und 18 andere gefäht das.

👍 7 Mal geteilt

Meldung auf der Internetseite der shz:



Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag

SUCHE AUF SHZ.DE

NACHRICHTEN SPORT VIDEO THEMEN FREIZEIT ANZEIGEN BRANCHEN ABO SERVICE WETTER SHOP

Besondere Ausflüge in die Halligwelt: Wenn Jung und Alt zu Gänseforschern werden



Futtern sich auf den kleinen nordfriesischen Eilanden Reserven für den Weiterflug in die Arktis an: Ringelgänse. Foto: dpa

Nordfriesland. Fast 70 000 Ringelgänse sind aus ihren Überwinterungsgebieten in Südengland, Frankreich und den Niederlanden in das Wattenmeer gekommen, um sich "Treibstoff" für den Weiterflug anzufressen. Auf den Halligen Hooge, Oland, Langeneß, der Hamburger Hallig sowie der Insel Amrum wird das faszinierende Schauspiel vom 21. bis 29. April bei den 15. Ringelganstagen mit Veranstaltungen rund um die Meergänse mit der weißen Halsbinde gefeiert. Seit 1998 finden die Tage auf Anregung der Nationalpark-Verwaltung in Tönning statt.

18. April 2012 | Von hh/hn

DRUCKEN | VERSENDEN

0 0

ANZEIGENMÄRKTE

ANZEIGE AUFGEBEN »

Newsticker **MEHR** »

- 14:05 **Familiendrama: Kleinkind tot, Mutter verletzt**
- 13:25 **Spannung vor ESC-Finale in Baku**
- 12:49 **Gauck lädt alle Bürger zu Fest ins Bellevue**
- 12:43 **EU-Parlamentschef Schulz: Griechenlands Reform-Zeitplan strecken**
- 12:38 **FDP gegen Ramsauers Maut-Plan**

Zum Auftakt am Sonnabend wird auf Hooge um 12.30 Uhr die "Goldene Ringelgansfeder" an eine Persönlichkeit verliehen, die sich um die Gänseforschung verdient gemacht hat. Seit 2003 gestalten Schülerinnen und Schüler aus Nordfriesland jedes Jahr das Plakat, mit dem für die Ringelganstage geworben wird. Dazu wird ein Malwettbewerb veranstaltet. Drei Gewinner werden bei der Eröffnung ausgezeichnet. Auf Langeneß können Kinder am Freitag, 27. April, von 12.30 Uhr an, ihre eigene Holzgans zum Mitnehmen basteln; wer die Tiere "live" erleben möchte hat dazu beim ganztägigen "Großen Vogelkiek" am Sonntag, 29. April, auf der Hamburger Hallig ausreichend Gelegenheit - Start für die Tagedstour ist um 8.45 Uhr (Anmeldung bei der Nationalparkverwaltung in Tönning unter Telefon 04861/96200). Ein weiterer Höhepunkt wird der Rückblick auf 40 Jahre Gänseforschung unter dem Titel "Ringelgänse und Naturschutz" am Sonnabend, 28. April, im Husumer "Speicher" sein. Referenten sind Andrew St. Joseph aus Großbritannien und seine Wissenschaftskollegen Peter Prokosch, Martin Stock, Dr. Hans-Ulrich Rösner und Bart Ebbinge. Beginn ist um 15 Uhr.

"15 000 Ringelgänse sind dieses Jahr nach Hooge zurückgekehrt", weiß Michael Klisch, Leiter des Hallig-Seminarhauses der Schutzstation Wattenmeer. Ringelgänse sind Vegetarier und hauptsächlich auf Salzpflanzen angewiesen. Aufgrund ihrer geringen Fluchtdistanz lassen sich die Tiere sehr gut beobachten. Neun Kilogramm der energiearmen Graskost müssen Ringelgänse fressen, um 200 Gramm Fett zuzulegen. Dieses Fett benötigen sie, um ihre mehrere Tausend Kilometer entfernten Brutgebiete in der Arktis im "Non-Stop-Flug" zu erreichen.

Zu den Pauschalangeboten gehört ein Fotoworkshop vom 22. bis 27. April auf Hallig Hooge in Zusammenarbeit mit den "Husumer Fototagen". Näheres zum gesamten Programm unter Telefon 04849/255 oder im Internet unter der Adresse www.ringelganstage.de.

Kostenlose Führungen zu Ringelgans-Tagen

Nordstrand. Anlässlich der Ringelgans-Tage bietet die Adler-Reederei auf Nordstrand auf ihrer Tour zur Hallig Hooge noch bis zum 15. Mai kostenlose Führungen an. Die MS "Adler-Express" legt täglich um 9.15 Uhr am Hafen Strucklahnungshörn auf Nordstrand ab. Nach der Fahrt durchs Wattenmeer erwartet ein Mitarbeiter der Schutzstation Wattenmeer die Gäste am Anleger der Hallig, um sie auf einer anderthalb stündigen Führung zu begleiten. Er hält auch ein Spektiv und ein Fernglas bereit, um an verschiedenen Stellen die imposanten Vögel beobachten zu können. Nach der Führung ist noch Zeit, um das Heimatmuseum auf der Hallig und den bekannten Königspesel zu besichtigen.

Auch auf den anderen Halligen sind die gefiederten Freunde zu Gast und können beobachtet werden. Auch dort werden Fahrten mit der MS Adler angeboten. Am 5., 8., 10. und 12. Mai finden Fahrten zur Hallig Gröde statt. Am 6. und 9. Mai geht es zur Hallig Nordstrandischmoor. Aufenthalt auf den kleinen Eilanden in der Nordsee: Jeweils anderthalb Stunden.

Info und Tickets unter www.adler-schiffe.de, telefonisch unter 01805/123344, oder direkt im Hafengebäude auf Nordstrand.

Zeitungsartikel der shz:



Futtern sich auf den kleinen nordfriesischen Eilanden Reserven für den Weiterflug in die Arktis an: Ringelgänse.

DPA

Besondere Ausflüge in die Halligwelt: Wenn Jung und Alt zu Gänseforschern werden

NORDFRIESLAND Fast 70.000 Ringelgänse sind aus ihren Überwinterungsgebieten in Südengland, Frankreich und den Niederlanden in das Wattenmeer gekommen, um sich „Treibstoff“ für den Weiterflug anzufressen. Auf den Halligen Hooe, Oland, Langeneß, der Hamburger Hallig sowie der Insel Amrum wird das faszinierende Schauspiel vom 21. bis 29. April bei den 15. Ringelganstagen mit Veranstaltungen rund um die Meerergänse mit der weißen Halsbinde gefeiert. Seit 1998 finden die Tage auf Anregung der Nationalpark-Verwaltung in Tönning statt.

Zum Auftakt am Sonnabend wird auf Hooe um 12.30 Uhr die „Goldene Ringelgansfeder“ an eine Persönlichkeit verliehen, die sich um

die Gänseforschung verdient gemacht hat. Seit 2003 gestalten Schülerinnen und Schüler aus Nordfriesland jedes Jahr das Plakat, mit dem für die

„15.000 Ringelgänse sind dieses Jahr nach Hooe zurückgekehrt.“

Michael Klisch
Schutzstation Wattenmeer

Ringelganstage geworben wird. Dazu wird ein Malwettbewerb veranstaltet. Drei Gewinner werden bei der Eröffnung ausgezeichnet. Auf Langeneß können Kinder am Freitag, 27. April, von 12.30 Uhr an, ihre eigene Holzgans zum Mitnehmen basteln; wer die Tiere „live“ erleben möchte hat dazu beim ganztägigen „Großen Vogelkick“ am Sonn-

tag, 29. April, auf der Hamburger Hallig ausreichend Gelegenheit – Start für die Tages-tour ist um 8.45 Uhr (Anmeldung bei der Nationalparkverwaltung in Tönning unter Telefon 04861/96200). Ein weiterer Höhepunkt wird der Rückblick auf 40 Jahre Gänseforschung unter dem Titel „Ringelgänse und Naturschutz“ am Sonnabend, 28. April, im Husumer „Speicher“ sein. Referenten sind Andrew St. Joseph aus Großbritannien und seine Wissenschaftskollegen Peter Prokosch, Martin Stock, Dr. Hans-Ulrich Rösner und Bart Ebbinge. Beginn ist um 15 Uhr.

„15.000 Ringelgänse sind dieses Jahr nach Hooe zurückgekehrt“, weiß Michael Klisch, Leiter des Hallig-Seminarhauses der Schutzstati-

on Wattenmeer. Ringelgänse sind Vegetarier und hauptsächlich auf Salzpflanzen angewiesen. Aufgrund ihrer geringen Fluchtdistanz lassen sich die Tiere sehr gut beobachten. Neun Kilogramm der energiearmen Graskost müssen Ringelgänse fressen, um 200 Gramm Fett zuzulegen. Dieses Fett benötigen sie, um ihre mehrere Tausend Kilometer entfernten Brutgebiete in der Arktis im „Non-Stop-Flug“ zu erreichen.

Zu den Pauschalangeboten gehört ein Fotoworkshop vom 22. bis 27. April auf Hallig Hooe in Zusammenarbeit mit den „Husumer Foto-tagen“. Näheres zum gesamten Programm unter Telefon 04849/255 oder im Internet unter der Adresse www.ringelganstage.de. hh/jhn

Artikel in der Zeitschrift *Lea*:



Wanderer zwischen den Welten
Wenn die Ringelgans Mitte Mai das Wattenmeer Richtung Arktis verlässt, wiegt sie mindestens eineinhalb Kilogramm. Sie ist so schwer, dass sie kaum noch vom Boden abheben kann.

Die zarten Grashalme wiegen sich sanft im Wind, die Luft riecht leicht nach Salz, und über die Weiten des Watts dringt immer wieder das laute Schnattern der Ringelgänse: „Rott-rott-rott“ ruft es aus der Ferne, und ein riesiger Schwarm setzt zum Landeanflug an, um sich auf den Wiesen vom reich gedeckten Tisch zu bedienen. Ein sensationelles und einzigartiges Naturschauspiel, das jedes Jahr aufs Neue Tausende Urlauber und Vogelfreunde anlockt.

Willkommen auf Hallig Hooge! Schon seit 15 Jahren veranstalten hier die Gemeinden, Naturschutzverbände und die Nationalparkverwaltung im April die traditionellen Ringelganstage, um die Ankunft der Meeresvögel zu feiern. Seit diese ihre Winterquartiere an den milden Küsten Englands und Frankreichs verlassen haben, treffen sie täglich auf den nordfriesischen Halligen ein. Rund 60.000 Entenvögel werden sich dort in den nächsten Wochen sammeln – das sind etwa ein Drittel des gesamten Weltbestands. Und in dieser Zeit haben sie die Biosphäre fest im Schnabel und nur eins im Sinn: Gewicht zulegen – und zwar jede Menge. Bis zu ihrem Abflug Mitte Mai müssen die braun-schwarzen Federtiere neun Kilogramm Gras futtern, um genügend Fettreserven für den 5.000 Kilometer langen Non-Stop-Flug zu speichern. Ihre Ziele sind die Küste Nordsibiriens sowie die arktischen Inseln rund um den Nordpol. Dort bauen sie ihre Nester und brüten ihre Jungen aus. Aber bis es so weit ist, heißt es für die Gänse: schnattern, futtern und sich die Salzwiesen so richtig schmecken lassen ...



Wanderer zwischen den Welten
Wenn die Ringelgans Mitte Mai das Wattenmeer Richtung Arktis verlässt, wiegt sie mindestens eineinhalb Kilogramm. Sie ist so schwer, dass sie kaum noch vom Boden abheben kann

48 **Lea**

Die Ringelganstage 2012
... finden vom 21. bis 29. April in der Biosphäre Halligen statt. Infos unter: www.ringelganstage.de

Ein Fest für die Natur
Mit traditionellen Tänzen und Trachten begrüßen die Nordfriesen jedes Jahr im April ihre tierischen Gäste

Die Ringelganstage 2012

... finden vom 21. bis 29. April in der Biosphäre Halligen statt. Infos unter: www.ringelganstage.de



Kutschfahrt
Tolles Erlebnis: mit Pferd und Wagen durch das Weltnaturerbe Wattenmeer



Lea 49

Presse-Information von Christoph Götze:

13.04.12 SCHUTZSTATION WATTENMEER

Spektakel im Weltnaturerbe Wattenmeer

15. Ringelganstage in der Biosphäre Halligen vom 21. April - 29. April 2012

Fast 70.000 Ringelgänse sind aus ihren Überwinterungsgebieten in Südengland, Frankreich und den Niederlanden in das Wattenmeer gekommen, um sich den notwendigen Treibstoff für den Weiterflug anzufressen. Die Biosphäre Halligen feiert das faszinierende Schauspiel vom 21. April - 29. April 2012 mit den 15. Ringelganstagen. Viele interessante Veranstaltungen rund um die Meergänse mit der weißen Halsbinde stehen auf dem Programm.

„15.000 Ringelgänse sind dieses Jahr wieder nach Hallig Hooge zurückgekehrt“, teilt Michael Klisch mit, Seminarhausleiter der Schutzstation Wattenmeer. „Ihnen gefällt es bei uns so gut, dass einige Gänse schon zum zweiten Mal innerhalb kurzer Zeit da sind“, scherzt Klisch. Der starke Kälteeinbruch hatte Ringelgänse, die bereits im Februar ins Wattenmeer gereist waren, zur Flucht in eisfreie Gebiete nach Westen gezwungen. „Leider haben das nicht alle geschafft. Unsere Mitarbeiter hatten einige Dutzend erfrorene Ringelgänse auf den Halligen gefunden“, bedauert der Hausleiter.

Ringelgänse sind reine Vegetarier und hauptsächlich auf Salzpflanzen angewiesen. „Die milde Witterung der letzten Tage hat auf den Halligwiesen die Gräser kräftig austreiben lassen, so dass die Gänse jetzt gute Bedingungen vorfinden“, sagt Klisch. Auf Grund ihrer geringen Fluchtdistanz lassen sich die Tiere von den Wegen aus sehr gut beobachten. Neun Kilo der energiereichen Graskost müssen Ringelgänse fressen, um 200 Gramm Fett zuzulegen. Dieses Fett benötigen sie, um ihre mehrere Tausend Kilometer entfernten Brutgebiete in der Arktis im Nonstopp-Flug zu erreichen.

„In der Luft nehmen Ringelgänse die typische V-Formation ein. Die besten hinteren Plätze im Windschatten sind für schwächere Jungtiere reserviert. Vorneweg fliegen die stärksten Mitglieder der Reisegruppe“, erläutert Klisch. Die Verständigung erfolgt mit den markanten „Rott-Rott“-Rufe, die jetzt kilometerweit zu hören sind. Den Halliggästen verspricht der Gänsefan ein eindrucksvolles Naturschauspiel.

Traditioneller Auftakt der Ringelganstage bildet am 21. April 2012 die Verleihung der Goldenen Ringelgansfeder auf Hallig Hooge. Kinder können sich auf Hallig Langeness am 27. April ihre eigene Holzgans zum Mitnehmen basteln und wer die Tiere live erleben möchte, hat dazu Gelegenheit am 29. April beim ganztägigen „Großen Vogelkiek“ auf der Hamburger Hallig. Ein weiterer Höhepunkt wird der Rückblick auf 40 Jahre Gänseforschung sein, den Gänse-Pionier Andrew St. Joseph aus Großbritannien zusammen mit seinen Kollegen am 28. April im Husumer Speicher geben wird.

Hinweis für die Redaktionen:

Bilder finden Sie unter folgendem Link zur Verwendung:

<http://www.schutzstation-wattenmeer.de/fileadmin/presse/ringel2.jpg>

Ringelgänse auf der Salzwiese

Foto: Schutzstation Wattenmeer



Reise- und Veranstaltungsankündigungen

Erfahrungsfeld Mars-Skipper-Hof



Erfahrungsfeld Mars-Skipper-Hof
Integrative Kinder- und Jugendbildungsstätte

Ringelganstage 2012

Jetzt sind sie wieder zu Gast auf den Flächen entlang der Küste: die Ringelgänse. An vielen Standorten sind sie in großer Zahl zu beobachten, an anderen Orten halten Knallgeräusche die Gänse vom Landen ab. Die Faszination des Vogelzuges rund um unseren Planeten beschäftigt die Menschen schon seit langer Zeit. Wir wollen an zwei Terminen der Reisebeschreibung des kleinen Nils Holgerson von Selma Lagerlöf nachspüren und **Gänsemobiles** filzen.

Am **Samstag den 21. 4. 2012** von **14.00 bis 17.00 Uhr** und am **Samstag den 28. 4. 2012** von **14.00 bis 17.00 Uhr** finden die Workshops statt. Wir tauschen unser Wissen über den Vogelzug der Gänse aus und betrachten auf der Landkarte die Zugroute. So eingestimmt beginnt jeder Teilnehmer eine kleine Gänseschar zu filzen, die am Ende mit Fäden als Mobile aufgehängt wird. Jeder Teilnehmer nimmt am Schluss sein persönliches Werkstück mit nach Hause.

Geeignet ist der Workshop für Kinder ab 8 Jahren, eine Anmeldung ist gewünscht.



www.eingartenfuerdiesinne.de
Gardinger Chaussee 3

direkt an der B 202 bei Tönning
25832 Kotzenbüll
Tel.: 04861 61 74 80

— **Partner** —

Nationalpark
Wattenmeer



nordsee radreisen

Routenverlauf

Quickinfo: 7 Tage 150 km

**NRR 10 Radreise Erlebnis UNESCO
Weltnaturerbe** – Individuelle Reise
Festland und Halligen

7 Tage/ 6 Nächte



Mit dem Rad ganz nah am Meer entlang radeln, die frische Meeresbrise einatmen, in den Weiten des Horizonts versinken und zusehen, wie die Gezeiten Ihren Einfluss auf das Meer nehmen. Das ist Fahrrad fahren am Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. Seit Juni 2009 ist das Wattenmeer zum UNESCO Weltnaturerbe ausgezeichnet worden.

Lernen Sie bei dieser Radreise hautnah die Besonderheiten und die Einzigartigkeit des Wattenmeeres mit Ihren Bewohnern und der unvergleichlichen Landschaft kennen.

1. Tag Individuelle Anreise nach Husum

In Husum erwartet Sie eine gemütliche Nordsee-Hafenstadt mit maritimen Flair. Ideal um die Reise bei einem Essen in einem der zahlreichen Restaurants direkt am Hafen zu beginnen.

Übernachtung Husum

2. Tag Radtour auf die Halbinsel Eiderstedt (45 km)

Ihre heutige Tagestour führt Sie von Husum aus über die Halbinsel Eiderstedt. Erstes Ziel in die kleine Hafenstadt Tönning. Mit seinem Hafen und dem Marktplatz lädt Tönning zu einem gemütlichen Bummel ein.

Multimar Wattforum: Viele Information rund um das Wattenmeer und den Nationalpark verspricht die Ausstellung im Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum.

Für grosse und kleine Besucher wird der Lebensraum Nordsee auf beeindruckende Weise zum Anfassen und Mitmachen näher gebracht.

Weiter führt Sie Ihre heutige Tagestour zum Naturerlebnisraum **Katinger Watt**. Gehen sie auf Zeitreise in die Entstehungsgeschichte des Katinger Watts, lassen sie sich vom Lebensraum Wattenmeer faszinieren. Mit Hilfe von Fotos, Binokularen, Präparaten, Dioramen Filmen und Gesprächen können sie sich umgehend über viele naturkundliche Themen informieren. Der Garten des Zentrums bietet neben dem Lehrgarten mit Kräuter-, Sumpf- und Salzwiesenbeeten auch so manchen Platz der Erholung.

nordsee radreisen

Routenverlauf

Anschließend fahren Sie ins Zentrum Eiderstedts, nach Garding. **Die Mommsen-Stadt Garding** ist das geographische und kommunalpolitische Zentrum Eiderstedts. 23 Stadterzähl-Schilder in den Straßen berichten anschaulich aus Gardings Vergangenheit. Ein Denkmalsensemble, das Geburtshaus und ein kleines Museum am Markt sowie Stelen an den Ortseingängen erinnern an den größten Sohn der Stadt, an den Nobelpreisträger Theodor Mommsen.

Von Garding fahren Sie mit der Bahn zurück nach Husum.

Übernachtung Husum

3. Tag Radtour von Husum nach Ockholm (43 km)

Ihre heutige Tagestour führt Sie von Husum aus entlang des Nordseeküsten-Radweges über die Halbinsel Nordstrand weiter durch zahlreiche Natur- und Vogelschutzgebiete direkt am Deich mit ständigem Blick auf die Nordsee. Sie fahren durch die verschiedenen Köge bis nach Ockholm, wo Ihre Unterkunft ist. Empfehlenswert ist ein Abstecher zur Hamburger Hallig mit der Möglichkeit im gemütlichen Hallig Kroog einzukehren.

Übernachtung Ockholm

4. Tag Hallig Langeness

Um 10.00 Uhr geht es vom 2 km entfernten Fährhafen Schlüttsiel mit der Fähre zur Hallig Langeness (Fahrzeit 1h 45). Angekommen auf Langeness steht Ihnen der Tag zur freien Verfügung, um die GröÙte der 10 Halligen mit einer Länge von 10 km zu erkunden.

Übernachtung Hallig Langeness

Übernachtung Hallig Langeness

5. Tag Hallig Langeness

Je nach Witterungsverhältnissen und Gezeiten erfahren Sie im Laufe des heutigen Tages auf einer exklusiven Führung durch die Schutzstation Wattenmeer hautnah die Besonderheiten des UNESCO Weltnaturerbes. Begeben Sie sich auf die Suche nach „Flying Five“ oder „Big Five“, den Bewohnern des Wattenmeeres.

Übernachtung Hallig Langeness

6. Tag Hallig Hooge

Gleich morgens um 07.30 Uhr fahren Sie mit der Fähre zur Nachbarhallig Hooge (Fahrzeit 0,5 h). Im Restaurant zum Seehund erwartet Sie ein gemütliches Halligfrühstück. Gut gestärkt erradeln Sie die zweitgrößte Hallig mit seinen Sehenswürdigkeiten Sturmflutkino, Königspesel, Wattenmeerhaus, Kirche, Heimatmuseum und seinen insgesamt 12 Warften.

nordsee radreisen

Routenverlauf

Um 13.25 Uhr geht es mit den Adler-Schiffen mitten durch das Weltnaturerbe zurück zum Festland nach Nordstrand. (Fahrzeit 1 h)

Von hier aus fahren Sie mit dem Fahrrad oder mit dem Bus zurück zum Ausgangsort Husum.
(ca. 30 km)

Übernachtung Husum

7. Tag Individuelle Rückreise

Termine: tägliche Anreise, 31.3. – 21.10.2012

Leistungen:

- 6 Übernachtungen in Mittelklassehotels
- 5 x reichhaltiges Frühstück im Hotel
- 1 x Frühstück im Gasthaus Zum Seehund auf der Hallig Hooge
- 3x Lunchpaket
- Alle Fährüberfahrten inkl. Fahrradmitnahme
- Bahnfahrt Garding – Husum inkl. Fahrradmitnahme
- Eintrittsgelder für Multimar Wattforum Tönning und Naturerlebnisraum Katinger Watt
- Exklusive Führung durch die Schutzstation Wattenmeer auf der Hallig Langeness
- Kurabgaben
- Karten- und Informationsmaterial

Zusätzlich buchbare Leistungen:

- Leihfahrräder
- Gepäcktaschen

Achtung: Diese Reise findet nur ohne Gepäcktransport statt.

Preise:

| Preise pro Person | Nebensaison (31.03.2012 – 14.06.2012 14.09. – 21.10.2012) | Hauptsaison (15.06.2012 – 13.09.2012) |
|--|---|---|
| Doppelzimmer/ ÜF | 519,- | 529,- |
| Einzelzimmer/ ÜF | 579,- | 599,- |
| Zusätzlich buchbare Leistungen | | |
| Leihfahrrad 7-Gang Tourenrad | 45,- | |
| Elektrofahrrad | 120,- | |
| 2 Gepäcktaschen Ortlieb Leihgebühr/ Reise | 25,- | |

Reiseangebot „Frühlingsstimmungen“



Frühlingsstimmungen

bei den Ringelganstagen im Nationalpark Wattenmeer -
den arktischer Vogelzug beobachten...

Freitag 20. - Sonntag 22. April 2012

48 Stunden Halligwelt intensiv – Hallig Hooge

– ornithologische Beobachtungen – zusätzlich ein Fotoworkshop

und wenn Sie verlängern möchten bieten sich die Fototage an vom 25. – 29.04.2010

Genießerstunden vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang...

- Wenn alles noch schläft, lauschen Sie schon den ersten Rufen des Austernfischers, den sie hier Halligstorch nennen.
- Zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs unter einem imposanten Himmel erleben Sie die Abgeschiedenheit der Halligwelt inmitten des Nationalparks Wattenmeer.
- Lernen Sie die Weite und Einsamkeit der Halligwelt genauso kennen, wie das gemütliche Flair der kleinen Fischereihäfen an der Westküste.
- Erleben Sie einmal Zugvögel hautnah inmitten des Nationalparks Wattenmeer. Ohne zu stören sind wir unterwegs und beobachten und Fotografieren an ausgewählten Plätzen an einem der wichtigsten Knotenpunkte der ostatlantischen Vogelzuges.

Für einige von Ihnen eine willkommene Rückkehr in eine einzigartige Natur mit einer Vielzahl an Motiven mit einzigartigen Möglichkeiten...

Für andere eine Chance sich einmal einen Traum zu erfüllen, einmal auf einer Hallig in einer gemütlichen familiären Pension zu übernachten, dazu abends Kulinarisches vom Land und aus dem Meer genießen und die Natur erleben.



ist zertifiziert von:



und anerkannt als

Partner

Nationalpark
Wattenmeer



mit freundlicher Unterstützung.



...unterwegs im

Nationalpark Schleswig- Holsteinisches Wattenmeer

Erleben Sie einmal Zugvögel hautnah inmitten des Nationalparks Wattenmeer.

Ohne zu stören sind wir unterwegs und beobachten und Fotografieren an ausgewählten Plätzen an einem der wichtigsten Knotenpunkte der ostatlantischen Vogelzuges.

Lassen Sie Ihre Seele einmal baumeln, den Wind um die Nase wehen und genießen die salzige Brise. Stationen Ihrer Reise sind Husum und Schlüttsiel und hinaus zur Hallig Hooge.

Sie reisen individuell an:

Unter dem Motto: Sie buchen und packen, wir organisieren und begleiten.

Sie Reisen an via Hamburg –Husum nach Schlüttsiel, dem kleinen Hallighafen. Von hier aus fährt die Fähre in die Halligwelt. Am Anleger Hallig Hooge werden Sie abgeholt von Ihrer Quartiergeberin.

Unsere Leistungen:

Zwei Übernachtungen im Doppelzimmer Du/WC mit Frühstück. Zwei mal Lunch. Zwei Abendessen in einem rustikalen Restaurant. Ein Kaffee-Kuchen Gedeck zum Abschluss. Ein aufschlussreicher Besuch im Nationalparkhaus. Einen Blick in die Kirche, der Besuch des Königspesels (hier übernachtete 1825 der dänische König ...) Workshopbetreuung: Siggie Pflingsten und Referenten.

Kurtaxe, Informationsmaterial, Reise-Insolvenzversicherung

Schiffahrt: Schlüttsiel - Hooge und zurück.

Extrakosten: Bahnfahrer werden am IC Bahnhof Husum abgeholt und nach Schlüttsiel gebracht. (Kostenbeteiligung). Bei Anreise im eigenen PKW stehen Ihnen gebührenpfl. Parkplätze am Hafen Schlüttsiel zur Verfügung. Reiserücktrittsversicherung.

Kosten pro Pers.: 325,00 € im Doppelzimmer Du/WC.

Für das Einzelzimmer wird ein Zuschlag von €30,00 berechnet.

Preisreduktion bei Belegung von Zimmer Etagen Du/WC auf: 295,00 €

An und Abfahrt mit dem Schiff und der Aufenthalt auf Hallig Hooge ist witterungsabhängig. Änderungen sind jederzeit möglich. Uhrzeiten sind jeweils ca. Angaben

Frühlingsstimmungen bei den Ringelganstagen im Nationalpark Wattenmeer - arktischer Vogelzug an der Nordseeküste

Programmskizze Foto-Workshop 20. – 22. April 2012

witterungsbedingt und gezeitenabhängig

Sonnenaufgang: 06.00 Uhr Sonnenuntergang: 20.40 Uhr

1. Tag Fr. 20.04.2012 -vorzeitige Anreise möglich-

17.15 Uhr Transfermöglichkeit ab Husum Schiffahrt Schlüttsiel - Hallig Hooge

18.30 Uhr Quartierbelegung, erste Erkundungen

19.00 Uhr Splitting Dinner rund um den Sonnenuntergang kulinarisches von der Küste /Fisch oder

20.30 Uhr Fleisch abendliche Halligstimmung, anschl. Einführung, organisatorisches..... und wer möchte genießt den Sonnenuntergang, erlebt die Vogelwelt in den Tagesrandzeiten

2. Tag Sa. 21.04.2012

05.30 Uhr Morgenbeobachtung – Die Natur erwacht – Ringelgänse fliegen auf die Hallig ein,

07.30 Uhr wohlverdientes Hallig-Frühstück

09.00 Uhr - unterwegs auf der Hallig im nordfriesischen Wattenmeer... Motive über Motive:

16.00 Uhr arktischer Vogelzug... von Ringelgänsen bis hin zu Strandläufern – ein bunte Vogelwelt...

Genießerstunden Wolken, Licht und endlose Weite ... Sie sind in kleinen Gruppen

unterwegs, wenn Sie möchten auch individuell. Suchen Sie Motive, sammeln Sie Ihre

Eindrücke und beobachten in der Abgeschlossenheit der Halligwelt

18.30 Uhr Vogelzugmenü mit Vogelzugwein kulinarisches aus dem Lebensraum der Ringelgans

anschl. Erlebnis Sonnenuntergang in der Weite des Wattenmeeres.

3. Tag So. 22.04.2012

05.30 Uhr Verlockung: morgendliches Licht zur richtigen Zeit am richtigen Ort....

07.30 Uhr wohlverdientes Halligfrühstück

09.00 Uhr nordischer Vogelzug: Kleines ganz groß ... Hallig-Motive... Nationalparkinfos

13.30 Uhr Auswertung Besprechungen Abschlussbesprechung

und zum Schluss gibt es in gemütlicher Runde Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr Rückfahrt nach Schlüttsiel mit Transfer zum Bahnhof

... und wer möchte bleibt länger: Willkommen!

Bitte Extraausschreibung anfragen!

Bildnachweis:
Gerhard Paul, irene Stenzel,
Sabrina Müller, Gunnar Scheibe,
Siggie Pflingsten

Reiseangebot „Wanderreise Wildnis Wattenmeer“



Wanderreise Wildnis Wattenmeer

EINZIGARTIGES ERLEBNIS: 5-TAGES-WANDERUNG ÜBER DIE INSELN IM NATIONALPARK WATTENMEER

Wildnis hautnah im UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer

Entdecken Sie die beeindruckende Wildnis einer der letzten Naturlandschaften Europas und erleben Sie die Besonderheiten der einzigartigen Insel- und Halligwelt!

Im Einklang mit den Zielen des Nationalparks lädt Sie die 5-tägige, individuelle Wanderreise ein, das „Wattenmeer von Weltklasse“ zu entdecken und die Vielfalt und Wildnis der Landschaften hautnah zu erleben.

Die einzelnen Wanderungen verlaufen über die Inseln Föhr, Amrum und die Hallig Hooge. Kartenmaterial, detaillierte Routenbeschreibungen und „Insider-Tipps“ für Naturgenuss erschließen die jeweiligen Tagesetappen. Die Reise wurde gemeinsam mit der Nationalparkverwaltung, Nationalpark-Partnern und den Naturschutzverbänden WWF, Schutzstation Wattenmeer und Öömrang Ferien entwickelt.



»Zwei Inseln, eine Hallig und jede Menge Wandern in der Natur – diese Reise ist eine tolle Möglichkeit, das Wattenmeer naturverträglich zu erleben.«

Anja Szczesinski, WWF



1. Tag | Anreise nach Föhr

Nach der individuellen Anreise zum Fährhafen Dagebüll geht es mit der Fähre zur Insel Föhr. Unterwegs begegnen Sie den ersten Seevögeln und mit ein wenig Glück sonnensich Seehunde auf den Sandbänken entlang des Fahrwassers.



2. Tag | Wandertag auf der Insel Föhr

Entdecken Sie die „grüne Insel“ auf einer ganztägigen Rundwanderung oder kürzen Sie die Route ab mit Zeit zum Baden, Wattwandern, Vögel beobachten oder Verweilen in einem der schönen Friedhöfe. Weite Marschen, ein langer Strandsaum, lebendige Kultur und naturkundliche Raritäten kennzeichnen die Insel, die inmitten des Nationalparks liegt, und bieten einen vielfältigen Einstieg in das Weltnaturerbe Wattenmeer.

Nationalpark
Wattenmeer



SCHLESWIG-HOLSTEIN



3. Tag | Weiterreise über Amrum zur Hallig Hooge

Morgens geht es mit der Fähre zur westlich von Föhr gelegenen Insel Amrum. Diese lädt mit ausgedehnten Dünengebieten, einem schier endlosen Strand sowie Heiden, Wäldchen und friesischer Kulturgeschichte zu einer ganztägigen Erkundung ein.

Auf einer Rundwanderung ab dem Fähranleger in Wittdün streifen Sie alle Lebensräume der Insel und haben viel Zeit für Naturgenuss am Wegesrand. Am frühen Abend geht es weiter auf die Hallig Hooge.

4. Tag | Wandertag auf der Hallig Hooge

Auf einer exklusiven „Watt-Safari“ entdecken Sie unter fachkundiger Führung die „Small Five“ oder „Flying Five“-Botschafter des Bodenlebens und der Vogelwelt im Weltnaturerbe Wattenmeer. Eine Wanderung auf dem „Gezeitenweg“ führt Sie einmal rund um die Hallig. Erleben Sie die einzigartige Landschaft und erfahren Sie Wissenswertes über die Halligen und ihre Bewohner. Begleitet von den Stimmen der Seevögel lassen Sie den Tag ausklingen.

5. Tag | Rückreise

Nach dem Frühstück geht es von der Hallig Hooge mit der Fähre zurück zum Festland. Vom Fähranleger in Schlüttsiel bringt Sie ein Bus/Taxi zum Ausgangspunkt der Reise in Dagebüll, wo Ihr Fahrzeug oder die Bahn auf Sie warten.



Leistungen:

- 4 Übernachtungen im DZ/EZ in Mittelklassehotel
- 4 x reichhaltiges Frühstück
- 4 x Lunchpaket
- Exklusivführung auf Hallig Hooge mit der Schutzstation Wattenmeer
- alle Fährüberfahrten
- Transfer von Schlüttsiel nach Dagebüll
- Karten- und Informationsmaterial

Termine:

Anreise täglich zwischen dem 31.3. – 14.6. und 14.9. – 21.10.2012

Preise:

pro Person im **Doppelzimmer: 469,- €**
pro Person im **Einzelzimmer: 529,- €**

Wetterfeste und warme Kleidung wird empfohlen!

Watt erleben im Rhythmus der Gezeiten

Zweimal täglich gibt der Wechsel von Ebbe und Flut den Blick frei auf einen einzigartigen Lebensraum: das Wattenmeer. Zwischen Deich und Horizont gedeiht hier eine reiche Fauna und Flora in einer einmaligen Landschaft. Als Rastplatz für Millionen von Zugvögeln aus großen Teilen der Arktis und Kinderstube vieler Nordseefische reicht die ökologische Bedeutung des Wattenmeeres noch weit über die Region hinaus. Das Wattenmeer von Schleswig-Holstein wurde deshalb 1985 zum **Nationalpark** erklärt und genießt damit den höchsten Schutz, den ein Gebiet in Deutschland erreichen kann. Hier soll sich die Natur weitgehend ungestört und ohne menschliche Eingriffe entfalten. 2009 wurde das deutsch-niederländische Wattenmeer von der UNESCO sogar als **Weltnaturerbe** anerkannt.



Mehr Infos und Buchungen beim Veranstalter:

nordsee radreisen
Schloßstraße 7
25813 Husum
Tel.: 0049 4841 668517
info@nordsee-radreisen.de
www.nordsee-radreisen.de



Impressum: nordsee radreisen in Zusammenarbeit mit den Naturschutzverbänden WWF, Schutzstation Wattenmeer und Öomrang Ferien sowie der Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und den Nationalpark-Partnern Dr. Renée Oetting-Jessel (www.inselundhalligfuehrung.de), Slegmund Pfingsten (www.naturerlebnisse.de), Anne Segebade (www.wattenmeerundmehr.de) | Fotos: H.-U. Rösner/WWF, Schutzstation Wattenmeer | Layout: Jan Wichmann | Nov. 2011



nordsee*
schleswig-holstein

Nationalpark
Wattenmeer



SCHLESWIG-HOLSTEIN

Reiseangebot „Vogelkiek am Deich“

Pauschale Vogelkiek am Deich!

**Erholung und Ringelgans-Kiek auf Nordstrand!
21.04. -29.04.2012**

Erleben Sie an 3 Tagen ein interessantes Programm rund um die Ringelganstage. Lernen Sie dabei unsere schöne „Insel“ Nordstrand näher kennen, und entspannen Sie sich zwischendurch im Schwimmbad, in der Sauna und beim stimmungsvollen Cocktailabend im Strandkorb-Bistro direkt am Naturschutzgebiet Beltringharder Koog!



Unser Ringelgans-Paket: 3 Tage für 135,-(Pension)/155,- Euro (Hotel)

- 3 Übernachtungen im DZ/EZ m. Du/WC und Frühstück (Pension/Hotel)
- 1 x freier Eintritt Schwimmbad und Sauna im Hallenbad Nordstrand
- Ringelgans-Kiek am Deich mit viel Wissenswertem zur Ringelgans und anderen Vögeln. Anschließend Führung im Nationalparkhaus mit der Schutzstation Wattenmeer
- Adler-Schiffahrt (mit Nationalpark-Ranger) zu den Ringelgänsen auf der Hallig Nordstrandischmoor (Gemeinde Nordstrand)
- Kaffee und Kuchen an Bord
- Cocktailabend/Essen am Holmer Siel im Strandkorbbistro

Reiseangebot „Foto-Workshop“



**Arktischer Vogelzug - Nordische Ringelgänse
auf Hallig Hooge**
**Genießerstunden im Nationalpark
Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer**
in Zusammenarbeit mit den Husumer Fototagen
Foto-Workshop 22. -27. April 2012

Genießerstunden vom Sonnenaufgang bis zum -Untergang. Wenn Sie möchten sind Sie schon unterwegs, wenn alles noch schläft, lauschen den ersten Vogelstimmen... Rot, rot, rot, klingt es aus der Ferne. Ringelgänse rasten an der Küste auf Ihren Zug in die arktischen Brutgebiete. Lernen Sie die Weite und Einsamkeit des Wattenmeers kennen, wandeln unter einem imposanten Himmel und genießen das gemütliche Flair der kleinen Häfen der nordfriesischen Westküste. Geplant sind für Ihre Reise Stationen wie der Hafen Schlüttsiel, die Hallig Hooge und die Hallig Langeneß.

Lassen Sie einmal Ihre Seele baumeln, den Wind um die Nase wehen und genießen die salzige Brise. Für einige von Ihnen ist es bestimmt ein Traum einmal auf einer Hallig zu verweilen, für andere das Ziel: da möchte ich noch einmal hin. Sie übernachten in einer gemütlichen familiären Pension auf Hallig Hooge und probieren abends Kulinarisches vom Land und aus dem Meer.

Erleben Sie einmal Zugvögel hautnah inmitten des Weltnaturerbes Wattenmeer. Ohne zu stören sind Sie unterwegs und beobachten und fotografieren an ausgewählten Plätzen an einem der wichtigsten Knotenpunkte des ostatlantischen Vogelzuges.

Wir bieten Ihnen auf Hallig Hooge: 5 Übernachtungen in einem gemütlichen Zimmer mit Du/WC, Frühstück-Lunch und abends Kostbarkeiten vom Land und aus dem Meer, Schifffahrten ab bis Schlüttsiel, Vorträge, Führungen, Workshopangebote wie Bildbesprechung, Bildbearbeitung, dazu die notwendige Insolvenzversicherung.

Kosten: 725,00 € Einzelzimmerzuschlag: 50,00 €

Zusätzlich im Angebot: das Wochenende 20.- 22. April 2012 auf Hallig Hooge 325,00 €

Gesamtkosten für Wochenende u. Woche bei 7 Übernacht.: 950,00 € - EZ-Zuschlag: 70,00 €

Wir empfehlen eine Reiserücktrittsversicherung!

Weitere Informationen und Auskünfte bei Siggie Pffingsten:

Naturerlebnis Nationalpark Weizenstieg 2 D-24941 Flensburg
Tel.: +49(0)461 4307514 e-mail: info@naturerlebnisse.de www.naturerlebnisse.de Stand-Dez.2011



ist zertifiziert von:



und anerkannt als

Partner

Nationalpark
Wattenmeer



mit freundlicher Unterstützung.



Das besondere Frühlingserlebnis ist der nordische Vogelzug. Für nur eine kurze Zeit im Frühjahr verweilen u.a. bis zu 120.000 nordische Gänse auf den Halligen. Sie fressen das erste frische kurze Gras, um Energie zu tanken für ihren langen Flug weiter ins sibirische Brutgebiet an der Eismeerküste. Hinzu kommen **tausende Strandläufer** die auf den Watten auf Nahrungssuche sind. **Erste Seeschwalben** treffen ein, die hier brüten und dazu verschiedene Möwen und Enten...

Eine fantastische Vogelwelt zeigt sich jedes Jahr im Frühjahr. **Genießen Sie** auf der Hallig Hooge die riesigen Vogelschwärme, hier gibt es **beste Beobachtungsmöglichkeiten** des arktischen Vogelzuges an der deutschen Nordseeküste.

Gehen Sie Ihrem Hobby nach, wir beraten und begleiten Sie fachkundig!

Das besondere Angebote: Willkommen für Ihre Partner/in! Wir bieten Ihnen ein Extra-Partner- Angebot. Oder - möchten Sie Ihren Aufenthalt verlängern und früher anreisen? Fragen Sie an, es ist möglich!

Ein Angebot in Zusammenarbeit mit den Husumer Fototagen

Foto-Workshop 22.-27. April 2012

Programmskizze (Sonnenaufgang 06.00 – Sonnenuntergang 20.40)

- 1. Tag So 22.04. Eine Reise in eine andere Welt**
 PKW-Anreise zum Hafen oder Transfer ab Husum - Bahnhof
 Ca 15.00 Uhr Schiffahrt Schlüttsiel - Hallig Hooge
Genießen Sie die Überfahrt in die Halligwelt, die Wolkenbildung, die Weite der Landschaft und die Ruhe des Wattenmeeres, Quartierbelegung und Begrüßung, organisatorisches ...erste Beobachtungen des arktischen Vogelzuges dazu, die abendliche Stimmungen genießen.
- 2. Tag Mo. 23.04. Erste Begegnungen mit dem Vogelzug**
 05.30 Uhr Morgenbeobachtung an der Halligkante.... schon früh geht es hinaus
 die Ringelgänse „begrüßen“ fantastische Motive locken wohlverdientes
 08.30 Uhr Halligfrühstück anschl. Kurzinfos zu: artgerechtes Verhalten, kleine Materialkunde, Erste Begegnungen mit der Vogelwelt, ob nun Ringelgänse, Seeschwalben, Rotschenkel oder Austernfischer Eine spannende Vogelwelt erwartet uns und wir haben Zeit individuell oder in kleinen Gruppen zum Genießen
 20.30 Uhr ... Sonnenuntergang, abendl. Beobachtungen
- 3. Tag Di., 24.04. Einzigartige Halligwelt im NP Wattenmeer**
 05.30 Uhr Morgenbeobachtung an der Halligkante – Es lockt die Natur – ein jeden Tag hat ein besonderes Licht, die Stimmung bleibt abwechslungsreich und fantastisch. Die Ringelgänse fliegen auf die Hallig ein und langsam erwacht die Welt.wohlverdientes Halligfrühstück oder auch mal später....
 08.30 Uhr Ideen entwickeln sich, Themen werden ausgetauscht, eine Fotoreihe entsteht vom Motiv zum fertigen Bild.
 09.30 Uhr Schon die Motivauswahl will geplant sein... und das Endprodukt ist im Visier. Wie gehe ich mit der vorhandenen Datei um und was für ein Ergebnis möchte ich erreichen. Vorstellung von Produkten, so vom Papierbild via „Alubond“ zum „Foto hinter Acryl“ und die „Foto – Leinwand“ und wer Lust hat kommt mit zur Fotoexkursion ins Watt, natürlich mit Gummistiefeln. Kleines mal ganz groß, unter sachkundiger Führung erleben wir den Meeresboden.... und abends Ringelgänse und andere Vogelarten bis Sonnenuntergang
- 4. Tag Mi., 25.04. Zu Besuch auf der Nachbarhallig**
 05.30 Uhr Morgenbeobachtung / Halligfrühstück anschl. individuelle Beobachtungen/Arbeiten
 Früher hatten wir Zeit bei der Filmentwicklung, bei der Rückgabe und Bildauswahl. Heute sitzen wir am PC oder am Laptop Besprechen und sortieren. So vergeht die Zeit im Fluge und wir erreichen die Fähre gegen die uns zur Hallig Langeneß bringt . Beobachtung von Seehunden auf den Sandbänken und Vogelschwärmen auf der urwüchsigen Nach der Rückkehr auf Hallig Hooge, individueller Halligrundgang, oder wer möchte kommt mit um gemeinsam die Halligkirche, den Königspesel usw. zu besichtigen, gemütliches Abendessen,
- 5. Tag Do. 26.04. Situationen - Motive - Bilddokumente**
 05.30 Uhr Morgenbeobachtung / Halligfrühstück anschl. individuelle Beobachtungen/Arbeiten
 Motive über Motive, Gelegenheiten und Projekte, es ist genügend Zeit intensiv zu arbeiten und zu genießen..
- 6. Tag Fr. 27.04. – Situationen - Motive - Bilddokumente**
 05.30 Uhr Morgenbeobachtung / Halligfrühstück Eindrücke gebündelt in Bilder und Dateien
 09.00 Uhr letzte Beobachtungen anschl. Eindrücke bündeln in Bilder und Dateien
 Bildauswahl und Bildpräsentation Abschlussbesprechung
 Ca. 16.00 Uhr Rückfahrt mit dem Schiff

Das besondere Preisangebot: 5 Übernachtungen im DZ-Zimmer mit Etagen Du/WC 695,00 €
 oder das Wochenende + Woche: 7 Übernachtungen im DZ-Zimmer mit Etagen Du/WC 895,00 €

Naturerlebnis Nationalpark Weizenstieg 2 D-24941 Flensburg

Tel.: +49(0)461 4307514 e-mail: info@naturerlebnisse.de www.naturerlebnisse.de Stand-Dez.2011



ist zertifiziert von:



und anerkannt als

Partner

Nationalpark
Wattenmeer



mit freundlicher Unterstützung.



Feierliche Eröffnung der Ringelganstage auf Hooge

Auf Hooge vor dem Gebäude der Schutzstation Wattenmeer fand die Eröffnungsfeier mit vielen Gästen statt.

Einige Eindrücke:



Programm der Eröffnungsfeier:

15. Ringelganstage in der Biosphäre Halligen

Programm der Eröffnungsfeier, Hallig Hooge, Samstag, den 21. April 2012

- 10.45 Uhr **Abfahrt** Fährhafen Schlüttsiel (MS Seeadler)
- Ca. 12.00 Uhr **Ankunft** Hallig Hooge
- anschl. **Wanderung zur Hanswarft mit Ringelgansbeobachtungen**
(*Martin Kühn*)
- TANZ** (Trachtengruppe der Hallig Hooge)
- 12.30 Uhr **Begrüßung der Gäste**
Matthias Kundy, Nationalparkverwaltung
- Feierliche Eröffnung** der 15. Ringelganstage
Eröffnung durch Matthias Piepgras, Bürgermeister Hallig Hooge, stellvertretend für die Biosphäre Halligen
- Grußwort des Kreises Nordfriesland**
Albert Pahl, Kreispräsident
- MUSIK** (Akkordeongruppe der Hallig Langeness)
- Laudatio und Verleihung der „Goldenen Ringelgansfeder“ an Andrew St. Joseph**
Dr. Bernd Scherer
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
- Ansprache des Preisträgers**
- TANZ**
- Preisverleihung im Malwettbewerb** der Schulen für das Plakat „Ringelganstage 2013“
Dr. Bernd Scherer
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
- MUSIK**
- Moderation**
Matthias Kundy, Nationalparkverwaltung
- Musikalischer Rahmen durch die „Basstölpel“ der Hallig Langeness.**
- ca. 14.00 Uhr **Biosphären-Imbiss** bei der Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft
- 15.00 Uhr **„Ringelgänsen auf der Spur“**. Spaziergang zum Anleger mit Ringelgansbeobachtung
- ca. 15.30 Uhr **Abfahrt nach Schlüttsiel** (MS Seeadler, gegen 17.00 in Schlüttsiel)
- Abendprogramm auf Hallig Hooge:
- 18:30 Uhr **Abendveranstaltung mit dem Preisträger.**
Den Abend eröffnet das Biosphären-Buffer vom Halligcafé „Zum Blauen Pesel“.
Ort: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

Matthias Piepgras, Bürgermeister von Hooge



Albert Pahl, Kreispräsident des Kreises Nordfriesland



Laudatio für Andrew St. Joseph

Verleihung der Goldenen Ringelgansfeder am 21. April 2012 auf Hallig Hooge Laudatio für Andrew St Joseph

**(gehalten von Dr. Bernd Scherer, MLUR,
es gilt das gesprochene Wort)**

Liebe Gäste,

wenn wir heute zum 13ten mal die Goldene Ringelgansfeder verleihen, blicken wir zurück auf 40 Jahre Ringelgans-Geschichte. Sie begann 1972, im selben Jahr als in Stockholm die erste große Welt-Umweltkonferenz der Vereinten Nationen abgehalten wurde, deren Impulse überall auf der Welt nachhaltige Wirkungen erzeugt haben. Das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) mit seinen vielfältigen Wirkungen existiert seitdem. Und auch hier bei uns auf den Halligen im Wattenmeer hat sich eine Entwicklung vollzogen, die dem Geist von Stockholm entspricht. Die Vereinten Nationen wollten damals gemeinsame Perspektiven und Prinzipien entwickeln, um die Menschen der Welt zu inspirieren und anzuleiten, für den Schutz und die Verbesserung ihrer Umwelt Sorge zu tragen. Dass dies hier bei uns gelungen ist, konnte jeder heute hier auf Hallig Hooge wieder erleben, der dicht neben den friedlich grasenden Ringelgänsen entlang ging: ein Bild von Harmonie zwischen Mensch und Natur!

Dass wir soweit gekommen sind und heute in einem von allen Seiten gemeinsam unterstützten Weltnaturerbe und Nationalpark leben, hätte vor 40 Jahren kaum einer für möglich gehalten. Und das hat direkt und sehr viel mit der Ringelgans-Geschichte und ihren Anfängen zu tun.

Und damit sind wir bei unserem heutigen Preisträger Andrew St Joseph, der ganz am Beginn der 40jährigen Geschichte steht: In London wurde damals ein neuer Flughafen geplant. Er sollte am Nordufer der weiten, von den Gezeiten der Nordsee geprägten Mündung der Themse entstehen. Dazu sollten großflächig Wattflächen mit bedeutenden Seegraswiesen, die „Maplin Sands“, geopfert werden. Seegraswiesen von international bekannter Bedeutung für die Überwinterung der damals noch kleinen und gefährdeten Population der in Nord-Sibirien brütenden Dunkelbäuchigen Ringelgänse. Andrew St Joseph bekam 1972 den offiziellen Auftrag, die möglichen Auswirkungen des geplanten Flugplatzes auf die Ringelgans-Population zu untersuchen.

Schon in frühen Jahren bekam Andrew St Joseph ein Verhältnis zum Fliegen und zum Blick aus der Vogelperspektive. Sein Vater, Geologie-Professor in Cambridge, benutzte oft Kleinflugzeuge, um Fotos von oben zu machen. Er war auf der Suche nach verborgenen römischen Siedlungsresten und erkannte solche Spuren auf Luftbildern. Schon als 10jähriger durfte Andrew auf solchen Flügen mitfliegen und konnte sich so frühzeitig ein Bild der südost-englischen Landschaft einprägen.

Mit heranwachsendem Alter entwickelte sich sein Interesse für Vögel. Als Alternative zum Cricket-Spiel seiner Schulkameraden widmete er sich dem Birdwatching, und nutzte seine Freizeit, um mit Kollegen der „Wash Wader Ringing Group“ Küstenvögel zu fangen und zu beringen. Der Leiter dieser Gruppe, Clive Minton, hatte an der bedeutenden englischen Wattküste, dem Wash, eine Methode entwickelt, Watvögel mit Kanonen-Netzen zu fangen. Früh entwickelte sich Andrew zum absoluten Experten dieser Technik.

Und genau diese Technik war 1972 beim Studium der Ringelgänse auf den Maplin Sands gefragt. Wollte man mehr über die Bedeutung der dortigen Seegraswiesen erfahren und darüber, in welchem Zusammenhang dieses Gebiet mit anderen im Jahreslebensraum der Ringelgänse steht, musste eine Methode entwickelt werden, die Bewegungen der Gänse weiträumig zu verfolgen. Dazu musste man sie zunächst in die Hand bekommen, um sie zu markieren. Ganze 16 Ringelgänse waren bis dahin jemals in England beringt worden. Sie hatten Metallringe erhalten, deren Inschrift so klein war, dass man sie erneut fangen musste, um sie abzulesen. Um die Fragen im Zusammenhang mit dem Londoner Flughafen-Plan in der befristeten Zeit mit genügend Daten beantworten zu können, war eine effizientere Methode gefragt.

Andrew meisterte diese Herausforderung auf zweierlei Weise: Erstens gelang es ihm, mit Hilfe der von der Wash Wader Ringing Group entwickelten Kanonennetze hunderte Ringelgänse auf den Wattflächen der Themse und auch anderer Ästuare in Essex zu fangen. Und zweitens benutzte er farbige Ringe mit nur einem großen Buchstaben oder einer Ziffer, die man aus großer Entfernung mit einem Fernrohr ablesen kann. Zwei Ringe mit unterschiedlichen Farb- und Zeichen-Kombinationen erlaubten es, tausende Ringelgänse individuell zu kennzeichnen und ihr Verhalten auf weite Distanz zu verfolgen.

Diese Farbring-Methode war zuvor von Sir Peter Scott - dem Sohn des berühmten Polarforschers, der vor 100 Jahren beinahe als erster zum Südpol gelangte - an Zwergschwänen erprobt worden. Andrew ging daher zu Peter Scott in den Wildfowl Trust nach Slimbridge und fertigte dort seine eigenen Ringe durch Gravieren, Stanzen und Formen passender Mehrschicht-Plastik-Platten. Der Verein Jordsand pflegte zur selben Zeit einen regen Austausch mit dem Wildfowl Trust, und lud Andrew im Herbst 1974 zu uns ins nordfriesische Wattenmeer ein. Dass dann Andrew St Joseph mit seinem Land Rover und einer Ladung Kanonennetze beim „Konkurrenz“-Verein, der Schutzstation Wattenmeer auf Hallig Langeneß landete, hatte mit den dortigen großen Seegraswiesen und entsprechenden Ringelgans-Vorkommen zu tun.

Über diese Oktoberwoche in 1974, die Andrew zusammen mit dem bei der Schutzstation tätigen Zivildienstleistenden Peter Prokosch – er erhielt 2001 die Goldene Ringelgansfeder – auf Langeneß verbrachte, wurde damals ausführlich in den Husumer Nachrichten berichtet. Auch das Interesse und die Aufmerksamkeit der Hallig-Bewohner war groß, wie auch Andrew sich sehr für die Menschen und ihr Leben auf der Hallig interessierte. Zwar gelang es damals nicht, die wegen der gleichzeitig stattfindenden Jagd sehr scheuen Ringelgänse bei Niedrigwasser im Watt zu fangen. Aber den beiden Ornithologen gelang es, eine Reihe von Andrew's in England beringten Gänse abzulesen. Ein erster Beleg über die Verbindung zwischen dem nordfriesischen Wattenmeer als wichtigem Herbstaufenthaltsgebiet der Dunkelbäuchigen Ringelgänse und ihren Überwinterungsgebieten in England war erbracht. Und Peter Prokosch war von Andrew's Projekt so angetan, dass er ihn fortan unterstützte und für ihn die Koordination von Beobachtungen im deutschen Wattenmeer übernahm. Im holländischen Wattenmeer kam etwa gleichzeitig Bart Ebbinge, der vor zwei Jahren hier auf Hooge mit der Goldenen Ringelgansfeder geehrt wurde, im Forscherteam dazu.

Immer mehr kamen neben den Seegraswiesen auch die Salzwiesen als bedeutender Nahrungsraum für Ringelgänse in den Fokus. Um die Bedeutung der nordfriesischen Salzwiesen zu erkunden, führten Andrew St Joseph und Peter Prokosch im April und Mai 1976 (dem Sturmflutjahr) zwei erste vollständige Erfassungen des Frühjahrsbestandes zwischen Eiderstedt und dänischer Grenze durch. Sie nutzten dabei Andrew's Flugzeug-Erfahrungen und charterten eine kleine Cessna mit Piloten auf Föhr, um aus der Luft Gebiete einzusehen, die nicht gleichzeitig vom Boden aus kontrolliert werden konnten. Als sie dann im Sommer 1976 in Slimbridge zwei Publikationen über die Ergebnisse verfassten, besprachen sie diese mit Mike Smart vom damaligen Internationalen Büro für Wasservogelforschung (und gleichzeitig „Vater“ der Ramsar-Konvention zum Schutze von Feuchtgebieten). Er war es, der empfahl, in die Diskussion der Veröffentlichungen das Problem der nach der Sturmflut im Januar 1976 geplanten Eindeichungen im nordfriesischen Wattenmeer mit aufzunehmen. Damit wurden erstmalig in Deutschland Eindeichungen als problematisch für den Naturschutz öffentlich diskutiert.

Die starke Welle der Diskussion im Jahre 1977 um die Wertigkeit von Salzwiesen im Zusammenhang mit den Eindeichungsplanungen Nordstrander Bucht und Rodenäs-Vorland und die Zusammenarbeit der Naturschutzverbände in der „Aktionsgemeinschaft Nordseewatten“ mag mit diesen Veröffentlichungen zu tun gehabt haben. Jedenfalls war Andrew St Joseph auch immer wieder involviert in all die positiven Folgen dieser Diskussion, die ja bekanntlich bis zur Erklärung des Wattenmeeres zum Nationalpark und später zum Weltnaturerbe geführt haben. Immer wieder kam er zu uns, meist mit seinem urigen Land Rover, beladen mit Kanonennetzen. Letztere exportierte er von der Wash Wader Ringing Group nach Deutschland und lehrte das Team von Peter Prokosch damit umzugehen. Viele Ringelgänse konnten damit auch auf verschiedenen Halligen, dem Rodenäs Vorland und in der Nordstrander Bucht gefangen und nach Andrew's Methode beringt und in vielen Ländern wieder beobachtet werden.

Auch bei den ersten Expeditionen aus dem Wattenmeer in die Brutgebiete auf der Taimyr-Halbinsel und ins Lena-Delta in Nord-Sibirien war Andrew dabei. Das hatte auch auf geographische Namengebungen

Auswirkungen. Martin Stock von der Nationalparkverwaltung – er war 1990 mit auf Taimyr – erinnert es so: „Nachdem wir schon fast drei Wochen im nördlichen Sibirien verbracht hatten und noch immer keine brütenden Ringelgänse orten konnten, haben wir uns Mitte Juni 1990 mit einem auf Schlitten befestigten Boot und Skiern über das Eis gewagt, um auf einer kleinen, der Pyasina-Mündung vorgelagerten Insel aus der Gruppe der „Vogel-Inseln“ – so der Hinweis aus einer amerikanischen Satellitenbildkarte – nach brütenden Ringelgänsen Ausschau zu halten. Es war ein sehr bewegter Moment, als wir die erste brütende Ringelgans auf ihrem Nest in der kargen und steinigen Landschaft auf einer kleinen Insel sahen. In Anerkennung an die damals schon lange bestehenden Naturschutzaktivitäten von Andrew für den Schutz der Ringelgans haben wir diese kleine Insel kurzerhand „St Josef Insel“ genannt. Ein großes Brett war schnell im Strandgut gefunden und ein dicker Edding-Stift leistete gute Dienste, um den Namen dann auch gleich in kyrillischer Schrift für alle Welt deutlich sichtbar zu machen und den Commonwealth zu erweitern. Ein Foto mit einem stolzen Andrew bezeugt diese Aktion. Leider muss das Schild dann doch irgendwie wieder die Insel verlassen haben. Ein aktueller Blick bei Google Earth zeigt zwar noch immer diese kleine Insel in der Kara See und ihren Namensgeber, ihre korrekte Namensgebung ist in der Landkarte aber leider nicht verzeichnet.“

Was bleibt nach vier Jahrzehnten Forschung und Schutz der Ringelgans? Über 7000 Vögel wurden beringt, 240.000 in allen Ländern ihres Verbreitungsgebietes abgelesen. Jeder ist eingeladen, dies zu unterstützen: An dem kleinen Stand dort (*auf den Stand hinweisen, der unmittelbar bei der Eröffnungsveranstaltung platziert ist*) kann man für 30 Euro Ringelgans-Pate werden: man erhält umfassende Infos über ein bestimmtes Individuum, beispielsweise „links grün D, rechts blau Strich“, ein Männchen, das 2006 auf Taimyr beringt, seitdem mehrfach in England, Holland und Frankreich gesehen und vor einigen Tagen hier bei der Ockelützwarft abgelesen wurde. Drei Jahre lang erhält man jährlich aktuelle Informationen zu dem Tier und unterstützt – dazugehörigen Ringelgans-Tee aus einer Ringelgans-Tasse trinkend – auf diese Weise die internationale Ringelgansforschung.

Die Ringelgänse sind heute gut geschützt und nicht mehr – wie noch vor 40 Jahren – akut bedroht. Der Londoner Flugplatz auf den Maplin Sands wurde nie gebaut. Tausende von Ringelgänse nutzen die dortigen Seegrasswiesen nach wie vor als wichtiges Winterquartier. Auch die Brutgebiete sind im „Großen Arktis Reservat“ auf Taimyr gut geschützt und die Frühjahrs- und Herbst-Gebiete im Wattenmeer mit seinen Nationalparks ebenfalls.

Wenn heute die Ringelgänse auf Hallig Hooge friedlich grasen und im Gegensatz zu früher auch von den Bewohnern gern gesehen werden, entspricht das einem wichtigen Grundsatz von Andrew St Joseph: die Interessen der lokalen Landwirtschaft und ihre Menschen zu verstehen und besonders hoch zu werten. Andrew ist seit vielen Jahren selbst Landwirt, beherbergt im Winter Ringelgänse auf seinen Wiesen am Blackwater und ist als Berater für Natur- und Küstenschutzprojekte an der Küste von Essex tätig.

An den flachen Küsten von Essex kommt es im Zusammenhang mit Erosionen und Meeresspiegelanstieg auf eine Optimierung von Küstenschutz, Naturschutz und Landwirtschaft besonders an. Die überaus langen, mit den Fluss-Ästuaren weit ins Land reichenden und vergleichsweise oft primitiven Deiche rechtfertigen teilweise ökonomisch keine Instandhaltung mehr. Neue Lösungen müssen gefunden werden. Zweimal kam Andrew St Joseph in diesem Zusammenhang mit einer Delegation von Küstenschützern aus Essex nach Nordfriesland, um sich auch von hiesigen Küstenschutz-Experten beraten zu lassen. Besonderes Interesse fand dabei der „weiche“ Küstenschutz, der mit Lahnungen vor Erosionen schützt. Inzwischen gibt es auch Beispiele von Ausdeichungen in Essex, wobei Andrew deren Wert sehr davon abhängig macht, wie diese gemanagt werden und wie weit die örtlichen Landbesitzer mit einbezogen sind.

Nach 40 Jahren und nachdem eine ganze Reihe anderer mit der Goldenen Ringelgansfeder ausgezeichnet wurden, ist es höchste Zeit, dem „Urvater“ der Ringelgans-Geschichte diese Ehre zu verleihen. Für seine Verdienste um den Schutz und die Erforschung der Ringelgans möchte ich Andrew St Joseph nun im Namen der AG-Ringelganstage und aller Ringelgansfreunde die „Goldene Ringelgansfeder“ verleihen.

Laudator Bernd Scherer und Preisträger Andrew St. Joseph



Ansprache des Preisträgers

The reasons for conserving Wildlife and the Wattenmeer.

1) Spiritual.

Wildlife and natural places have been a source of inspiration for art, music and poetry ever since the first cave paintings were made and the first clay pots decorated. They connect us with the natural world of which we are a part and remind us we are part of our surroundings.

2) Economic.

We are totally dependent on the earth's natural resources for our survival. From semiconductors through plastics to food and fuel, everything we create and use comes from the world around us. There is only one planet earth, it is the only 'shop' we have. So let us make good, careful and sustainable economic use of it for our own benefit. The natural values of the Wattenmeer have become an economic factor because people are now prepared to pay to see and share their value.

3) Scientific

We need to know how things work to make best use of them. This is the science. It teaches us how things fit together, the food chains, the cycle of natural production and decomposition. We depend on these systems. We need to know, find out about them and monitor change.

4) Educational

We need to tell people about these things. So much of everyday life is away from the natural world on which we depend. The Wattenmeer is a dynamic system in constant change that can be observed. Watching a delta grow or a mountain erode as the frost breaks apart the rocks takes too long! Similar processes can be observed on each tide and with each wave on this coast as sediment is moved around and from place to place.

So where does the Brent Goose programme fit into this?

We started with an economic problem – how to fit an airport and a population of geese in to the same estuary. We also had competition for the same grass between the geese and farm animals.

We needed the scientific approach to study the issue. So we caught, marked, followed and recorded the geese.

We told people about the project, shared the information and invited people to take part.

The natural value of the intertidal areas of the North Sea became better appreciated and protected through this and other projects. The common sense approach of allowing farmers in several countries to gain an income from a 'wildlife crop' via the Halligprogramme in Germany and the Environmentally Sensitive Area Programme in the UK was adopted.

An ongoing programme of data collection was established to monitor the population.

The project created a public interest in a bird that became easy to see for everyone. It became an icon for the area. Job done!

It has been a real pleasure to start a project and see other people in neighbouring countries become so involved as the Nordfriesland Wattenmeer National Park has done and to see so much use be made of the information collected and the ideals behind the project. A truly great partnership.

Andrew St Joseph

Nationalpark
Wattenmeer



SCHLESWIG-HOLSTEIN

Urkunde

Goldene Ringelgansfeder 2012

für besondere Verdienste
um den Schutz der Ringelgänse



Andrew St. Joseph

*Für die Arbeitsgemeinschaft Ringelganstage,
überreicht durch:*

Dr. Bernd Scherer

*Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein*

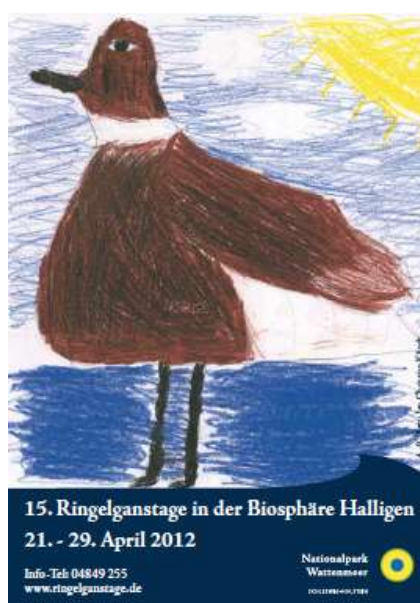
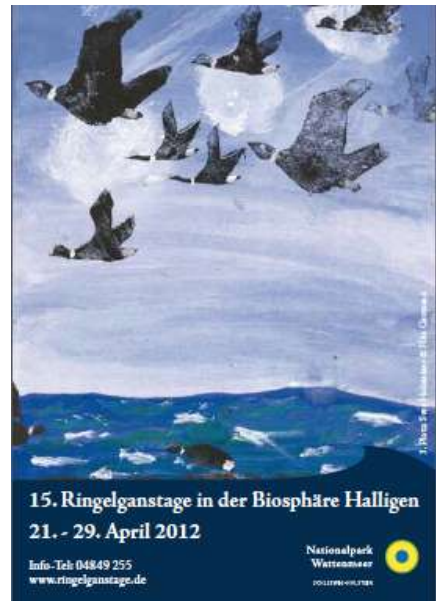
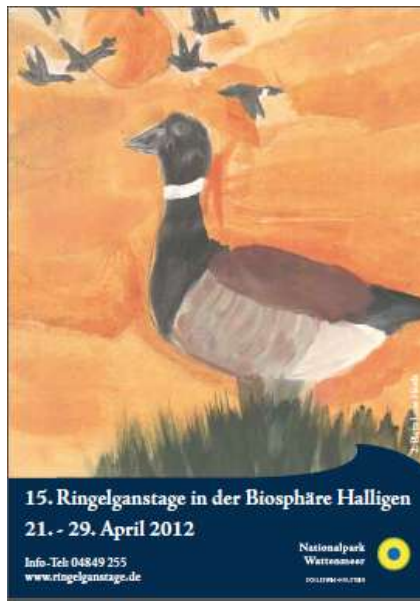
Hallig Hooge, den 21.04.2012

Tanz und Musik

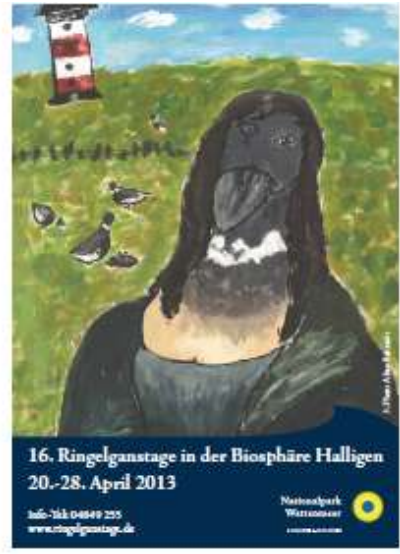
Die wunderschöne Hooger Tracht wurde tanzend dem Publikum präsentiert.



Malwettbewerb
Gewinner-Bilder 2011 = Diesjährige Postkarten



Gewinner-Bilder 2012 = Postkarten 2013



Fotos der erst-, zweit- und drittplatzierten Bilder 2012



Biosphärenimbiss

Gestaltung der Ausstellung

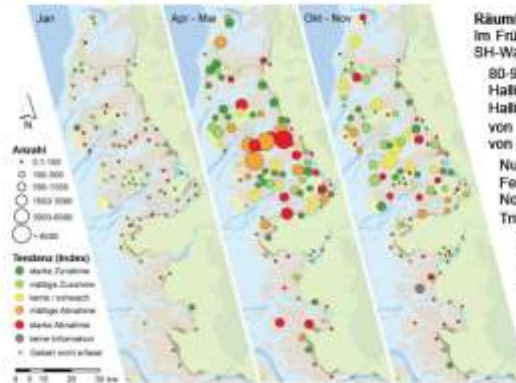


Ringelgansposter



Dunkelbäuchige Ringelgänse (*Branta b. bernicla*) im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

Populationsgröße & Bestandsentwicklung
 Nach starken Bestandsrückgängen v.a. durch Bejagung in der ersten Hälfte des 20.-Jahrhunderts gab es in den 1950er Jahren nur noch etwa 15.000 Dunkelbäuchige Ringelgänse.
 Sie rasten im Frühjahr und Herbst im Wattenmeer, ihre Brutgebiete befinden sich fast 5.000 km entfernt an der Küste der Taimyr-Halbinsel im Norden Sibiriens und den Winter verbringen sie an der britischen und französischen Küste.
 Durch Naturschutzmaßnahmen und Einstellung der Jagd stieg der Bestand seit den 1960er Jahren kontinuierlich auf über 300.000 Vögel Anfang der 1990er Jahre an. Danach kam es aber wieder zu einem Rückgang auf unter 200.000 Vögel, aber in den letzten Jahren pendelte sich die Zahl der Ringelgänse wieder auf etwa 250.000 Vögel ein. (Eisenow 2012, Schritt).
 Fast die gesamte Population hält sich ab März im Wattenmeer auf, 60.000-80.000 davon im schleswig-holsteinischen Teil (1992 maximal bis 133.000 Vögel). Ebenso viele rasten auch im niederländischen, aber nur 20.000-30.000 im niedersächsischen und 10.000-15.000 im dänischen Wattenmeer.



Räumliche Verteilung
 Im Frühjahr, im April und Mai sind Ringelgänse im SH-Wattenmeer am zahlreichsten.
 80-90 % der Vögel halten sich dann auf den Halligen und den Insel-Salzwiesen auf. Die Halligen Langeneß und Hooge werden jeweils von 10.000-15.000 Vögeln aufgesucht, gefolgt von Gröde mit etwa 4.000 Vögeln.
 Nur relativ wenige Vögel rasten an der Festlandküste an der Hamburger Hallig, auf Nordstrand, Nordeisterstedt, Westerhever, Trischen und in der Meldorfer Bucht.
 Auch im Herbst halten sich die Ringelgänse vor allem im Bereich der Halligen und Inseln auf, wo sie erst Seegras und Grünalgen von den Wattflächen abweiden und dann auf die Salzwiesen der Halligen wechseln.
 Im Winter halten sich nur sehr vereinzelt Ringelgänse im SH-Wattenmeer auf.

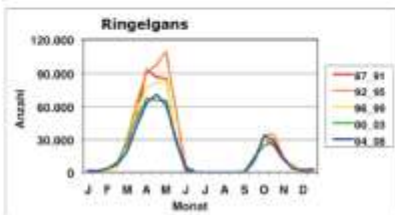
Mittlere Anzahl von Ringelgänsen im SH-Wattenmeer (2004-2006). Punktgröße = Anzahl; Punktfarbe = Tendenz (s. Legende)



Ringelgansbestände Anfang Mai im Wattenmeer in Dänemark (DK), Schleswig-Holstein (SH), Niedersachsen (NL) und in den Niederlanden (NL).



Ringelgänse auf Hallig Hooge im Mai.



Mittlere Anzahl von Ringelgänsen je Halbjahr im SH-Wattenmeer für die Perioden der Jahre 1967-1991, 1992-1995, ... und 2004-2006.

| Maximalwerte je Monatshälfte | April - II | Mai - I |
|----------------------------------|------------|---------|
| Sylt | 4.338 | 7.132 |
| Amrum | 4.165 | 4.799 |
| Föhr | 4.010 | 3.661 |
| Pelworm | 4.370 | 8.558 |
| Langeneß | 19.568 | 15.777 |
| Öland | 1.631 | 2.806 |
| Gröde | 8.086 | 10.900 |
| Habel | 200 | 40 |
| Nordstrandischmoor | 2.120 | 2.228 |
| Hooge | 18.268 | 15.748 |
| Norderoog | 120 | 148 |
| Soderoog | 1.986 | 2.609 |
| Sodfall | 1.286 | 860 |
| Japsand | 1 | 44 |
| Norderoogland | 0 | 3 |
| Soderoogland | 0 | 24 |
| Hörckebüttel Koog u. Vorland | 375 | 457 |
| Hinderburgdamm bis Dagebüll | 463 | 763 |
| Haske-Häse Koog | 36 | 2.676 |
| Dickholmer Vorl. u. Hamburger H. | 387 | 1.541 |
| Beltlingharde Koog | 428 | 1.238 |
| Nordstrand und Husumer Bucht | 3.530 | 1.806 |
| Husum bis Tetenbüllspeker | 1.243 | 1.806 |
| Tetenbüllspeker bis St. Peter | 4.128 | 6.205 |
| St. Peter bis Eidersperwerk | 36 | 22 |
| Eider-Auvar | 0 | 3 |
| Hedwigenkoog | 653 | 458 |
| Friedrichskoog Vorland | 1.933 | 1.147 |
| Diekenderkoog Vorland | 103 | 440 |
| Neufelderkoog Vorland | 0 | 27 |
| Meldorfer Speicherkoog | 430 | 290 |
| Blaurobund | 40 | 3 |
| Trischen | 1.861 | 1.543 |

Wachstendenzen der Jahre 2000 - 2011

Bruterfolg & Lemmingzyklus

Etwa alle drei Jahre kommt es in der arktischen Tundra Sibiriens zur Massenvermehrung der Lemminge, fast hamstergroßer Nagetiere. In solchen Jahren brüten die Gänse besonders erfolgreich, weil Polarfüchse und andere Beutegreifer vor allem Lemminge und nicht ihre Eier und Jungvögel fressen.



Junge Ringelgänse waten an den weißen Strahlen auf den Anordbühl. Im Frühjahr haben sie dann auch den weißen Halbring, der ihnen im Herbst noch fehlt.

Bestand im Jahresverlauf

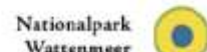
Nach dem Winter kehren die Ringelgänse Ende Februar / Anfang März aus den Überwinterungsgebieten ins Wattenmeer zurück. Die höchsten Bestände im schleswig-holsteinischen Wattenmeer werden im April und Anfang Mai mit 60.000-80.000 Ind. in den letzten Jahren erreicht, was einem Rückgang von etwa 30% seit Anfang der 1990er Jahre entspricht.
 Um den 20.-25. Mai ziehen sie dann nach Nordosten ab an die Zwischenrastgebiete am Weißen Meer. Nach der Brut- und Mauserzeit im Norden Sibiriens kehren sie Ende September / Anfang Oktober ins Wattenmeer zurück. Zuerst kommen die Paare ohne, dann die Paare mit Brutfolger an. Da im Herbst die Verweildauer der Vögel im Wattenmeer viel kürzer als im Frühjahr ist, sind auch die Rastbestände mit 15.000-20.000 Individuen im SH-Wattenmeer wesentlich kleiner.
 Im November verlassen die Vögel das Wattenmeer wieder und nur vereinzelt versuchen sehr wenige von ihnen zu überwintern.



Foto: Klaus Götter



Rastvogel-Monitoring im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer
 Klaus Günther, Schutzstation Wattenmeer, Nationalpark-Haus, Hafenstraße 3, 25813 Husum
 k.guenther@schutzstation-wattenmeer.de



www.schutzstation-wattenmeer.de www.cwss.org www.wattenmeer-nationalparke.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Die Gäste



Was dahinter steckt: Die Vorbereitungen




Verkauf von Ringelgansprodukten

Verkaufstische



Ringelganskalender 2012 (ausgewählte Seiten)



APRIL 2012 - APRIL 2013
Ringelgans-Kalender

WWF
NABU
Nationalpark
Wattenmeer

Teils mit Dinkelbröseln **Ringelgänse** (Branta bernicla bernicla) besetzen im April das Watt und ihre Luftröhren. Das „Gänse-Grinsen“ ist ein Zeichen für die über 4.000 km weit fliegenden Gänse auf der Vatten-Halbinsel in Skandinavien. So verbringen Ästlingen und Gänsegras.



April 2012

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | | | | | 1 |
| 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 |
| 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 |
| 30 | | | | | | |



Nationalpark
Wattenmeer



Mai 2012

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | | | | | 1 |
| 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | |
| 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 |
| 28 | 29 | 30 | 31 | | | |



Nationalpark
Wattenmeer

Die Weibchen betreten 2-3 Eier innerhalb weniger Tage. Die Küken schlüpfen im Mai, wenn die Weibchen im Wasser sind. Die Weibchen werden durch die Küken zum Nahrungssuchen gezwungen, was sie mit einer erheblichen Gefahr konfrontiert.



Juli 2012

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | | | | | 1 |
| 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 |
| 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 |
| 30 | 31 | | | | | |



Nationalpark
Wattenmeer

Im Herbst finden die **Ringelgänse** anfangs Insekten und Gräser auf dem Watt. Später wechseln sie auf die Halbinsel.



Oktober 2012


| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | | | | | 1 |
| 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 |
| 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 |
| 30 | 31 | | | | | |



Nationalpark
Wattenmeer




In November finden Weibchen wiederum Nahrung auf dem Watt. In der darauffolgenden Zeit werden die Weibchen durch die Küken zum Nahrungssuchen gezwungen, was sie mit einer erheblichen Gefahr konfrontiert.



Dezember 2012

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| | | | | | | 1 |
| 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 |
| 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 |
| 30 | 31 | | | | | |



Nationalpark
Wattenmeer

Ringelganspatenschaft

Flyer

Ringelganspatenschaften

Seit 2010 gibt es Patenschaften für Ringelgänse. Viele Ringelgänse sind durch einen Fußring individuell erkennbar. Die Ringelgänse werden beringt, um mehr über ihr Verhalten und ihre Zugwege zu erfahren.



Für 30 € kann man eine Patenschaft für eine Ringelgans übernehmen. Dafür erhalten Paten bzw. Patinnen eine Urkunde mit der Ringnummer ihrer Gans sowie eine Mappe mit Informationen zu den Ringelgänsen. Als besonderes Geschenk bekommen die Paten eine wunderschöne Ringelgans-Tasse sowie den eigens entwickelten Ringelgans-Tee.

Nach dem Abzug der Ringelgänse in die Brutgebiete erhalten die Paten konkrete Informationen über

„ihre“ Gans. Die folgenden drei Jahre werden diese Informationen einmal pro Jahr aktualisiert.



Der Patenschaftsbeitrag kommt der Gänseforschung zugute: Er unterstützt die Internetseite www.geese.org, die aktuelle Forschung und Beobachtungen von Ringelgänsen koordiniert.

Möchten Sie eine Patenschaft übernehmen oder haben Sie weitere Fragen? Dann nutzen Sie bitte das Kontaktformular auf www.ringelganstage.de



Urkunde

Patenschaft

für eine farbmarkierte Ringelgans



□ □ □ □

Vierstelliger Farbring-Code

Für die Arbeitsgemeinschaft Ringelganstage,
überreicht durch:

Detlef Hansen

Leiter der Nationalparkverwaltung

Hallig Hooge, April 2012



BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN



Die Gäste im Gespräch



Das Programm



Programmflyer

An der Organisation der Ringelganstage sind beteiligt:

BIOSPHERE DIE HALLIGEN



Biosphäre Halligen · Geschäftsstelle
Schlossgarten 1 · 25832 Tönning · 04861 61636
biosphaere@halligen.de · www.halligen.de

Nationalparkverwaltung im Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz
Schlossgarten 1 · 25832 Tönning · 04861 96200
nationalpark@lkn.landsh.de
www.nationalpark-wattenmeer.de

NABU Schleswig-Holstein e.V. · Geschäftsstelle -
Färberstraße 51 · 24534 Neumünster · 04321 53734
info@nabu-sh.de · www.nabu-sh.de

Schutzstation Wattenmeer e.V.
Hafenstraße 3 · 25813 Husum · 04841 668530
geschaeftsstelle@schutzstation-wattenmeer.de
www.schutzstation-wattenmeer.de

WWF Wattenmeerbüro
Hafenstraße 3 · 25813 Husum · 04841 668530
husum@wwf.de · www.wwf.de/wattenmeer



Suche nach Unterkünften

Tourismusbüro Langeneß & Oland
Ketelswarf 3 · 25863 Hallig Langeneß · 04684-217
info@langeness.de · www.langeness.de

Touristikbüro der Hallig Hooge
Hanswarf 1 · 25859 Hallig Hooge · 04849-9100
info@hooge.de · www.hooge.de



Alle Informationen zu den Ringelganstagen erhalten Sie unter:
04849 255 oder www.ringelganstage.de

Nationale
Naturlandschaften



PROGRAMM

**15. Ringelganstage in
der Biosphäre Halligen**

Nationalpark
Wattenmeer

SCHLESWIG-HOLSTEIN



Herzlich willkommen zu den Ringelganstagen 2012

Im Folgenden finden Sie alle diesjährigen Veranstaltungen in der Übersicht. Ausführliche Informationen zu allen Terminen, den mehrtägigen Angeboten sowie den Schiffsverbindungen sind auf www.ringelganstage.de zu finden.

Freitag, 20. April 2012

Als Aufwärmprogramm für die Ringelganstage empfehlen wir:

Hallig Hooge

20:30 Uhr „Pension Sünschien“.

Ringelganstheater mit der Hooger Speeldeel. Uns Hallig Hus. Hanswarft.

Samstag, 21. April 2012

Hallig Hooge

12:30 Uhr Feierliche Eröffnung der 15. Ringelganstage. Begrüßung, Grußworte, Laudatio und Verleihung der „Goldenen Ringelgansfeder“ sowie die Auszeichnung der drei Gewinner des Malwettbewerbs. Musikalischer Rahmen durch die Akkordeongruppe der Hallig Langeneß. Hanswarft.



Akkordeongruppe Basstölpel

15:00 Uhr „Ringelgänsen auf der Spur“. Spaziergang über die Hallig mit Ringelgansbeobachtungen und Halligkundlichem. Treffpunkt Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

18:30 Uhr Abendveranstaltung mit dem Träger der „Goldenen Ringelgansfeder“. Den Abend eröffnet das Biosphären-Buffer vom Hallig-Café „Zum Blauen Pesel“. Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

Amrum

14:00 Uhr „Nils Holgersson auf der Spur!“ Vogelkundliche Gänseführung. Treffpunkt: Kreuzung Oodwai-Miadwai, am Trafo-Häuschen.

Sonntag, 22. April 2012

Hallig Hooge

10:00 Uhr Gottesdienst mit „Ringelganseinlage“. Kirche Hooge, Kirchwarft.

12:15 Uhr „Gans schön was los hier“. Ringelgansbeobachtungen und mehr. Treffpunkt: „Landsende“, hinter Ockenswarft.

16:30 Uhr „Einmal Sibirien & Frankreich und zurück“. Reise einer Ringelgansfamilie. Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

Hallig Langeneß

15:30 Uhr „Die ganze Familie“. Eine Ringelgans-Exkursion mit der Schutzstation Wattenmeer. Treffpunkt: Rixwarf.

Amrum

10:00 Uhr „Amrumer Kinder-Knoten-Kurs“ für angehende Matrosen. Treffpunkt: Maritur.

Montag, 23. April 2012

Hallig Hooge

10:00 Uhr „Auf den Fährten der Ringelgans“. Kinderwattexkursion. Treffpunkt: Deichabgang Ockelützwarft.

20.00 Uhr „Unterwegs mit den Ringelgänsen“. Bildervortrag. Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

Dienstag, 24. April 2012

Hallig Hooge

09:30 Uhr „Der Speisekammer auf den Grund gehen - Wanderung über einen reich gedeckten Nahrungstisch“. Wattexkursion. Treffpunkt: Deichabgang Ockelützwarft.

Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen unter 04849 255 oder www.ringelganstage.de

16:30 Uhr „Halligführung - Was braucht man zum Leben?“. Wir gehen der Geschichte, der Gegenwart und der Zukunft der Hallig gemeinsam auf den Grund.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

Hallig Langeneß

17:00 Uhr „Unterwegs mit den Ringelgänsen“. Diavortrag über die Ringelgänse.
Schutzstation Wattenmeer, Peterswarf.

Amrum

15:00 Uhr „Rufe über Insel und Watt“. Vogelkundliche Führung zu den wichtigsten Rastplätzen der Insel.
Treffpunkt: Nordende Teerdeich, Norddorf.

Mittwoch, 25. April 2012

Schlüttsiel/Hallig Langeneß

10:00 Uhr „Ringelgans & Co. Zu den Flying Five in die Halligwelt“. Halligtörn mit dem MS Seeadler von Schlüttsiel zur Hallig Langeneß.
Treffpunkt: MS Seeadler im Hafen Schlüttsiel.

Hallig Langeneß

09:00 Uhr „Ein reich gedeckter Tisch“. Geführte Wattwanderung mit der Schutzstation Wattenmeer. Treffpunkt: Honkenswarf.

14:30 Uhr „Gans schön was los hier!“. Eine geführte Ringelgans-Wanderung. Treffpunkt: Peterswarf.

Hallig Hooge

10:00 Uhr Ringelgansrallye für Kinder.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

13:45 Uhr „1, 2, 3, 4 - sind alle Gänse hier?“. Ringelgänse zählen wie die Profis.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.



Donnerstag, 26. April 2012

Hallig Hooge

09:30 Uhr „Wie Sand am Meer“. Wattwanderung zur Sandinsel Japsand.
Treffpunkt: Deichabgang Lorenzwarft.

16:30 Uhr „Das Gold des Nordens“. Bernsteinschleifen.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

Hallig Langeneß

16:00 Uhr „Das Gold des Nordens“. Schleifen Sie Ihren eigenen Bernstein. Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Peterswarf.

Amrum

10:00 Uhr „Mehr als Sand und Schlick“. Naturkundliche Wattführung für Wattfans ab 12 Jahren. (Barfuß oder in Gummistiefeln).
Treffpunkt: Fahrradständer Odde Nordspitze.



Freitag, 27. April 2012

Hallig Langeneß

12:30 Uhr bis 17:30 Uhr „Keine Holzköpfe!“. Wir basteln kleine Ringelgänse aus Holz.
Schutzstation Wattenmeer, Peterswarf.

20:00 Uhr „Füerwehrball“. „Rottgoostheodor“ der Laienspielgruppe „Halieen“. Plattdeutscher Einakter von Helmut Loewenstein.
Gasthaus Hilligenley.

Hallig Hooge

10:00 Uhr Ringelgansrallye für Kinder.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarft.

14:45 Uhr „Gans schön was los hier“.
Ringelgansbeobachtungen und mehr.
Treffpunkt: „Landsende“, hinter Ockenswarf.

20:00 Uhr „Unterwegs mit den Ringelgänsen“.
Bildervortrag.
Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

Samstag, 28. April 2012

Dagebüll/Hallig Oland

10:00 Uhr Wattwanderung zur Hallig Oland mit Ringelgansbeobachtungen. Rückfahrt mit dem Schiff. Treffpunkt: Dagebüll Strandeingang. Infos und Anmeldung: 04667-466 oder wp-a@gmx.de.

Hallig Hooge

10:30 Uhr „Wie Sand am Meer“.
Wattwanderung zur Sandinsel Japsand.
Treffpunkt: Deichabgang Lorenzwarf.

16:30 Uhr „Einmal Sibirien & Frankreich und zurück“. Abenteuerliche Reise einer Ringelgansfamilie. Information und Rollenspiel.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

Hallig Langeneß

16:00 Uhr „1, 2, 3, 4 – sind alle Gänse hier?“.
Ringelgansexkursion mit Übungen und Wettbewerb zum Vögelzählen.
Treffpunkt: Schutzstation Wattenmeer, Peterswarf.

Schlüttsiel/Hallig Langeneß

15:00 Uhr Halligtörn mit Rangerbegleitung zur Hallig Langeneß. Konzert mit einem Überraschungsgast im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur auf den Halligen“ und der Ringelganstage. Besuch des Grillabends im Gasthaus Hilligenley möglich. Rückfahrt ab Langeneß 22.30 Uhr.

Husum

15:00 - 18:00 Uhr „Ringelgänse & Naturschutz“.
Ein Rückblick auf die Anfänge der Ringelgansforschung im Wattenmeer sowie Entwicklungen im Schutz der Ringelgänse in Deutschland, England und den Niederlanden. Beiträge zur Bedeutung der Ringelgänse und ihres Lebensraumes im nachhaltigen Tourismus der Wattenmeerregion. Vortragveranstaltung mit den internationalen Wissenschaftlern Peter Prokosch, Andrew St. Joseph, Bart Ebbinge, Martin Stock und Hans-Ulrich Rösner. Speicher Husum.

Sonntag, 29. April 2012

Bredstedt/Hamburger Hallig

08.45 Uhr „Großer Vogelkiek“ auf der Hamburger Hallig. Abwechslungsreiche Tagestour rund um die Vogelwelt im Nationalpark.
Bustransfer ab / bis Bhf. Bredstedt für Bahnreisende, Mittagessen im Halligkroog möglich.
Rückkehr in Bredstedt gegen 19.00 Uhr. Weitere Infos unter www.ringelganstage.de. Anmeldung (bis 22.04.) und Infos unter: Tel. 04861 96200 (Mo.-Do. 9 - 16 Uhr, Fr. 9 - 14 Uhr).

Hallig Langeneß

10:00 Uhr Gottesdienst zu den Ringelganstagen. Kirchwarf.

15:30 Uhr „Die ganze Familie“. Eine Ringelgansexkursion über die ganze Hallig mit der Schutzstation Wattenmeer. Treffpunkt: Rixwarf.



Hallig Hooge

12:30 Uhr „Der Speisekammer auf den Grund gehen – Wanderung über einen reich gedeckten Nahrungstisch“. - Wattexkursion. Treffpunkt: Deichabgang Ockelützwarf.

20:00 Uhr „Ein Blick in den Nationalpark“.
Bildervortrag zum Nationalpark und zur Biosphärenregion. Schutzstation Wattenmeer, Hanswarf.

Dagebüll/Hallig Oland

10:30 Uhr Wattwanderung zur Hallig Oland und zurück mit Ringelgansbeobachtungen.
Treffpunkt: Dagebüll Strandeingang. Infos und Anmeldung: 04667-466 oder wp-a@gmx.de.



Ausgewählte Besucherzahlen

Viele der öffentlich angebotenen Veranstaltungen in der Ringelganswoche wurden von Mitarbeitern der Schutzstation Wattenmeer durchgeführt. Sie waren unterschiedlich gut besucht.

Hier einige Zahlen:

Langeneß:

22. April: „Die ganze Familie“. Eine Ringelgans- Exkursion mit der Schutzstation Wattenmeer.

Teilnehmer: 6 Erwachsene.

Ringelgansbeobachtung und Informationen, auch zu Hallig, Landwirtschaft und Halliggeschichte

24. April: „Unterwegs mit den Ringelgänsen“. Diavortrag über die Ringelgänse.

Teilnehmer: 4 Erwachsene

Dias zu dem Jahresablauf der Ringelgänse. Auch Informationen über die Populationsentwicklung

25. April: „Ein reich gedeckter Tisch“. Geführte Wattwanderung.

Teilnehmer: 8 Erwachsene, 2 Kinder

eine "normale Wattexkursion" mit zusätzlichen Infos zu den Ringelgänsen. Kotspuren, Seegras...

25. April: „Gans schön was los hier!“. Eine geführte Ringelgans-Wanderung.

Teilnehmer: 6 Erwachsene

26. April: „Das Gold des Nordens“. Schleifen Sie Ihren eigenen Bernstein.

Teilnehmer: 4 Erwachsene, 3 Kinder

27. April: „Keine Holzköpfe!“. Wir basteln kleine Ringelgänse aus Holz.

Teilnehmer: 0.

28. April: „1, 2, 3, 4 – sind alle Gänse hier?“. Ringelgansexkursion mit Übungen und Wettbewerb zum Vögelzählen.

Wer am nächsten an unserem Zählergebnis für den Trupp war, hat einen Ringelganstee mit Tasse gewonnen.

Teilnehmer: 7 Erwachsene.

29. April: „Die ganze Familie“.

Teilnehmer: 0

Hooge

„Gans schön was los hier“ – Ringelgansbeobachtungen und mehr: 2 Führungen mit 11 Besuchern

„Einmal Sibirien & Frankreich und zurück“: 2 Vorträge mit 9 Besuchern

„Auf den Fährten der Ringelgans“ Kinderwattexkursion : 1 x angesetzt, aber ausgefallen

Ringelgansralley für Kinder: 1 x stattgefunden mit 40 Kindern

„Der Speisekammer auf den Grund gehen – Wanderung über einen reich gedeckten Nahrungstisch“:

2 Führungen, 33 Leute

„Ein Blick in den Nationalpark“: 1 x angesetzt, aber ausgefallen

„Wie Sand am Meer“ Japsandwanderung: 2 Führungen, 13 Leute

„1,2,3,4 sind alle Gänse hier?“ : 1 x angesetzt, aber ausgefallen

Halligführung „Was braucht man zum Leben?“: 1 Führung, 2 Leute

„Das Gold des Nordens“ Bernsteinschleifen: 1 x stattgefunden, 7 Leute

„Einmal Sibirien und Frankreich und zurück“ Rollenspiel: 2 x stattgefunden, 8 Leute

Ausgewählte Veranstaltungen

Ringelgansführung für Gäste des Adler Express

Hooger Tagesgäste, die mit der Adler Express zur Hallig kamen, hatten von Mitte April bis Mitte Mai zweimal täglich die Möglichkeit, an einer einstündigen Führung teilzunehmen, bei der Mitarbeiter der Schutzstation Wattenmeer ihnen die Gänse und die Hallig vorstellten. Insgesamt fanden 27 Führungen mit 233 Gästen statt.



Aufbruch zur Ringelgansführung

Schiffstörns

Ringelgans-Expedition zur Hallig Hooge

16.04.2012 bis zum 13.05.2012

ab Nordstrand / Strucklahnungshörn **täglich 09.15 Uhr**
ab Hörnum / Sylt **täglich 12.00 Uhr**

Mit der MS „Adler-Express“ fahren Sie durch das Wattenmeer zur Hallig Hooge. Am Anleger der Hallig erwartet Sie ein Mitarbeiter der Schutzstation Wattenmeer, der Sie auf der 1,5-stündigen Führung begleitet. Die Wegstrecke geht vom Anleger über den Alten Anleger vorbei an der Backenswarf, über die Kirchwarf bis zur Hanswarf, wo die Führung schließlich am Wattenmeerhaus endet. Der Mitarbeiter der Schutzstation hält für Sie ein Spektiv und Fernglas bereit, um an verschiedenen Stellen der Hallig Ringelgänse und auch andere Vögel zu beobachten. Lebensweise der Gänse, Zugverhalten, Brut und Nahrung sind fachliche Inhalte der Führung und natürlich erfahren Sie auch jede Menge über die Besonderheiten einer Hallig. Nach Abschluss der Führung haben Sie noch ausreichend Zeit zur freien Verfügung für Kaffeetrinken, Sturmflutkino, Heimatmuseum und Königspesel, bevor Sie wieder mit dem Schiff zurück fahren.

Preis ab Nordstrand: Erw. 21,50 € / Preis ab Sylt: Erw. 26,00 €

Ringelgänse auf Hallig Gröde & Hallig Nordstrandischmoor

ab Hafen Nordstrand / Strucklahnungshörn

Auch auf den anderen Halligen sind die geduldeten Freunde zu Gast und können beobachtet werden. Begleiten Sie uns auf spannende Touren, vorbei an den Seehundsbänken inkl. Seetierfang und Nationalpark-Ranger-Begleitung.

| Datum | Abfahrt | Tour | Aufenthalt | Rückkehr | Preis |
|-------------|-----------|---|------------|-----------|------------------------------|
| Sa., 05.05. | 10:30 Uhr | Hallig Gröde & Seehundsbänke inkl. Seetierfang | 1 ½ Std. | 16:15 Uhr | Erw. 21,00 € Kinder frei! |
| So., 06.05. | 12:00 Uhr | Hallig Nordstrandischmoor & Seehundsbänke inkl. Seetierfang | 1 ½ Std. | 17:15 Uhr | Erw. 21,00 € Kinder frei! |
| Di., 08.05. | 11:30 Uhr | Hallig Gröde & Seehundsbänke inkl. Seetierfang | 1 ½ Std. | 17:15 Uhr | Erw. 21,00 € Kinder frei! |
| Mi., 09.05. | 12:15 Uhr | Hallig Nordstrandischmoor & Seehundsbänke inkl. Seetierfang | 1 ½ Std. | 17:30 Uhr | Erw. 21,00 € Kinder frei! |
| Do., 10.05. | 12:45 Uhr | Hallig Gröde & Seehundsbänke inkl. Seetierfang | 1 ½ Std. | 17:45 Uhr | Erw. 21,00 € Kinder frei! |
| Sa., 12.05. | 14:00 Uhr | Hallig Gröde & Seehundsbänke inkl. Seetierfang | 1 ½ Std. | 19:15 Uhr | Erw. 21,00 € Kinder frei! |

Kinder frei!
 bis zu 3 Kinder von 6 - 14 Jahre fahren gratis in Begleitung 2 Erw.

Infos und Buchung
 Adler-Schiffe GmbH & Co. KG
 Hörnstraße 3, 25845 Nordstrand
 Tel. 01805 / 123344 (14 CMin. aus dem Festnetz, zzgl. MwSt. 140 CMin.)
 nordstrand@adler-schiffe.de

www.adler-schiffe.de

Ringelgangsgottesdienst auf Hooge

Der Pastor wollte mit seiner Predigt Mut zum Aufbruch machen, neue Aufgaben wahrzunehmen und Neues zu entdecken – zu „fliegen“. Das spiegelt sich in einem Lied wieder, das für die Ringelganstage einen abgewandelten Text bekam:

In Himmelsräumen (nach Reinhard Mey)

1. Wind Nord/Ost, Fenne Null-Drei.
bis hierher hör ich das Geschnatter.
Wie ein Pfeil zieh'n sie vorbei
ganz hoch über unserm Gatter.
Und das nasse Gras, das bebt,
wie ein Schleier staubt der Regen.
Auch die letzte Wildgans schwebt
der Sonne entgegen.

Refrain:

In Himmelsräumen
muss die Freiheit wohl grenzenlos sein!
Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man,
blieben darunter verborgen. Und dann
würde, was uns groß und wichtig erscheint,
plötzlich nichtig und klein.

2. Blick' den Gänsen lange nach,
seh' sie die Höhen erklimmen,
bis die Körper nach und nach
ganz im Regengrau verschwimmen.
Meine Augen haben schon
jeden winz'gen Punkt verloren.
Nur von fern' hör ich ein' Ton,
leis' erreicht er meine Ohren.

Refr.: In Himmelsräumen...

3. Dann ist alles still, ich geh'.
Regen durchdringt meine Jacke.
Irgendjemand kocht Kaffee
in der Schutten-Schutz- Baracke.
Auf den Wegen liegen sie,
Gänse-Köttel, haufenweise,
von dem lieben Federvieh.
Wär' so gern mit auf der Reise!

Refr.: In Himmelsräumen...

4. Ein Zuhause, das ist gut.
Nur: Vertrautes darf nicht lähmen.
Hab' ja Aufgaben und Mut,
noch ganz viel zu unternehmen.
Werde rasch das Fliegen lern'.
Ungewohntes wird nicht schrecken.
Folge meinem eignen Stern,
werd' das Leben neu entdecken.

Refr.: In Himmelsräumen...



Ringelgansrallye für Kinder auf Hooge

Für die Ringelgansrallye haben die Freiwilligen der Schutzstation Wattenmeer auf Hooge neue Info-Tafeln entwickelt, die entlang der Rallye-Strecke auf der Hallig angebracht wurden:



Auf den Spuren der Ringelgans

Spieglein, Spieglein an der Wand - Wer ist die schönste Gans im Land?

Das bin ich: Die Ringelgans!

Ringelgänse haben ihren Namen von dem weißen Ring um ihren Hals, der ihr schwarzbraunes bis graues Gefieder schmückt. Von der Brust bis zum Schwanz sind sie nur 55-62 cm lang, also recht klein im Vergleich zu anderen Gänsen.



Wenn sie ihre Flügel ausbreiten, erreichen sie eine Spannweite von 110-120 cm. Sie wiegen etwa 1-1,5kg, das ist so viel wie eine Flasche Wasser.

Die kleinen Meeressäuger sind nicht zu überhören. Nach ihrem Ruf werden sie auch Rottgänse oder auf Plattdeutsch Rottgööse genannt.

Bei genauer Betrachtung der Füße fällt auf, dass Ringelgänse Schwimmhäute zwischen den Zehen besitzen. Wie alle Gänse sind sie somit daran angepasst, lange Zeit auf dem Wasser zu verbringen.

Zeigt her eure Bäuche!

Die meisten Ringelgänse, die du hier beobachten kannst, haben einen graubraunen Bauch (Der lateinische Name lautet *Branta bernicla bernicla*). In seltenen Fällen kann man die schwarzbäuchige pazifische Ringelgans (*bernicla nigricans*), die eigentlich in Ostsibirien und Nordamerika anzutreffen ist, sehen. Ab und zu ist auch eine hellbäuchige Ringelgans (*bernicla hrota*) zu entdecken, die gewöhnlich in Spitzbergen, Dänemark und Grönland lebt.



Kinderstube am Ende der Welt

Ringelgänse brüten in Sibirien auf der Taimyr- Halbinsel.

Sie legen 3-5 Eier. Nach knapp vier Wochen schlüpfen die Küken. Doch bleibt den Eltern, die einander ein Leben lang treu sind, nicht viel Zeit für die Aufzucht. Nach etwa 40 Tagen sind die Kleinen schon selbstständig. Wenn der Polarsommer zu Ende geht, fliegen sie gemeinsam mit ihrer Familie in die Überwinterungsgebiete in den Niederlanden, Frankreich oder Großbritannien. Sie machen auf ihrer Reise einen Stopp im Wattenmeer.

Die Jungtiere haben im ersten Herbst noch keine weißen Halsringe und auf der Flügeloberseite lassen sich drei weiße Streifen erkennen. Jetzt im Frühjahr hat sich das Gefieder verändert. Der Ringel ist nun zu sehen, die weißen Streifen auch noch. Achte mal auf die Flügel! Kannst du Jungtiere erkennen?



Ringelgansfamilie auf Achse. Kannst du die Jungvögel von ihren Eltern unterscheiden?

Auf den Spuren der Ringelgans

Pling, pling - Wer sieht meinen Ring?

Wenn man einen Ringelganstrupp genauer unter die Lupe nimmt, kann man mit etwas Glück bunten Schmuck entdecken. Einige Ringelgänse tragen an beiden Beinen einen farbigen Ring mit einem Buchstaben, Strichen oder einer Ziffer. Es gibt die Farben Gelb, Weiß, Mint- und Dunkelgrün, Hell- und Dunkelblau, Orange, Rot und Schwarz, die unterschiedlich miteinander kombiniert werden. Dadurch ergeben sich viele verschiedene Codes, so dass jeder Code nur einmal vorkommt.



Diese Gans trägt am linken Bein einen orangefarbenen Ring mit einem Strich, am rechten Bein einen roten mit einem H. Daraus ergibt sich der Code O-RH.

Forschung

7.130 Ringelgänse sind seit 1973 bis heute mit Farbringen markiert worden. Welche Informationen bekommt man, wenn man die Vögel bringt?

Zum einen zeigt sich, wie ihr Zugweg verläuft. Auf der ganzen Welt lesen Gänsefreunde die Farbringe ab und tragen die Beobachtungsdaten auf www.geese.org ein. So kann jeder andere Beobachter nachlesen, wo die Gans gesehen worden ist.

Doch es werden noch weitere Fragen eine Antwort finden: Wie ortstreu sind die Vögel bestimmter Gebiete, haben sie einen hohen Bruterfolg und wie lange begleiten die Kleinen ihre Eltern? Wie alt wird eine Ringelgans und bleiben die selben Tiere immer im selben Schwarm?

Ringelgänse werden oft in Sibirien beringt, wenn sie noch nicht flügge sind. Hier im Wattenmeer, dem Knotenpunkt des Zugweges, werden sie dann häufig das erste Mal gesehen, wenn sie hier Rast machen. Auch in den Überwinterungsgebieten werden die Gänse oft abgelesen. So entstehen komplette Lebensläufe.



Beobachtungen von O-RH

| Datum | Ort | Land |
|------------|--|------|
| 08-02-1998 | Poydlerham, Eke Estuary, Devon | GB |
| 11-02-1998 | Starcross, Eke Estuary, Devon | GB |
| 13-02-1998 | Bowling Green Marsh, Eke Estuary, Devon | GB |
| 02-04-1998 | Hellig Hooge, Schierweg-Strände | D |
| 15-03-1997 | Hollum en Holymansdijk, Ameland | NL |
| 03-05-1997 | Hellig Hooge, Schierweg-Hoeben | D |
| 17-05-1997 | Hellig Hooge, Schierweg-Hoeben | D |
| 08-11-1998 | Farlington Marshes, Langstone North, Hampshire | GB |
| 15-03-1999 | Farlington Marshes, Langstone North, Hampshire | GB |
| 07-11-1998 | Langstone Harbour, Portsea Island, Hampshire | GB |
| 03-01-2000 | Langstone Harbour, Portsea Island, Hampshire | GB |
| 04-02-2000 | Langstone Harbour, Portsea Island, Hampshire | GB |
| 05-03-2000 | Farlington Marshes, Langstone North, Hampshire | GB |
| 30-04-2000 | Hellig Hooge, Schierweg-Hoeben | D |
| 02-10-2000 | Leigh Marsh, Leigh | GB |
| 12-10-2000 | Farlington Marshes, Langstone North, Hampshire | GB |
| 14-02-2002 | Farlington Marshes, Langstone North, Hampshire | GB |
| 23-04-2006 | Hellig Hooge, Nordfrriesland | D |
| 18-04-2009 | Hellig Hooge, Nordfrriesland | D |
| 28-12-2009 | PARLINGTON MARSHES | GB |
| 27-03-2010 | Hellig Hooge, Nordfrriesland | D |
| 18-04-2010 | Kirchwerth, Hellig Hooge | D |
| 24-03-2011 | Hellig Hooge, Nordfrriesland | D |
| 07-05-2011 | Hellig Hooge, Nordfrriesland | D |
| 21-03-2012 | Hellig Hooge / bei Sügelwerfen, Nordfrriesland | D |
| 04-04-2012 | Hellig Hooge, Kitzbühl, Nordfrriesland | D |

Patenschaften

Jedes Frühjahr werden die Ringelganstage in der Biosphäre Halligen gefeiert. Ein besonderes Angebot für die Gäste ist, dass sie eine Patenschaft für eine farbringerte Ringelgans übernehmen können. Als Ringelganspate sucht man sich einen Code aus, bekommt eine Urkunde und ein Begrüßungsgeschenk. Außerdem wird man drei Jahre lang regelmäßig über neue Sichtungen seiner Gans informiert.

Mit der Patenschaft unterstützt man die Gänseforschung der "Goose Specialist Group Wetlands International" und den Betrieb der Internetseite www.geese.org.

Du möchtest auch Pate oder Patin werden? Dann frage einfach einen Mitarbeiter der Schutzstation Wattenmeer!



Auf dieser Paten-Urkunde könnte dein Name stehen.

Auf den Spuren der Ringelgans



Ein reich gedeckter Tisch

Wie alle Gänse ist auch die Ringelgans Vegetarier. Das heißt, sie ernährt sich nur von Pflanzen.

Die Ringelgänse müssen für ihren Weiterflug nach Sibirien Energie tanken und deshalb möglichst viel Gras fressen. 350g Gewichtszunahme steht auf dem Programm. Das ist ein Viertel des gesamten Gänsegewichts.

Als Vegetarier brauchen Ringelgänse enorme Nahrungsmengen, denn nur knapp ein Drittel des aufgenommenen Futters kann tatsächlich verdaut werden. Aufgrund dieser schlechten Verdauung läßt eine Ringelgans alle 3-4 Minuten ein "Würstchen" fallen.

Im Frühjahr fressen die Vögel täglich 900g Gras auf den Fennen. Das sind die Halligwiesen. Im Herbst ist das Seegras reif und man kann die Gänse auf den Wattflächen beobachten. Wie kommen sie mit dem hohen Salzgehalt des Seegrases klar? Über die Salzdrüsen auf dem Schnabel können die Ringelgänse es wieder ausnießen.



Grasende Ringelgänse



Die Konkurrenz ums Gras

Die Halligbauern waren der Ringelgans lange Zeit nicht freundlich gesinnt, denn die auf Viehweiden rastenden Ringelgänse fraßen dem Vieh das Gras weg. Die Kühe fanden erst nach Abreise der Vögel genug Gras, vorher musste zugefüttert werden. Das war den Bauern zu teuer und deshalb versuchte man, die Gänse zu verscheuchen, indem man sie abschoss. Sie waren sogar als „Schwarze Pest“ verschrien. Es ist klar, dass die Gänse darunter zu leiden hatten. Selbst wenn keine Gans getroffen wurde, erschrak der Schwarm bei jedem Schuss und flog auf. Somit hatten die Gänse weniger Zeit zum Fressen und nahmen nicht immer genug zu, um kräftig genug für den weiten Flug zu sein.

Seit den 80er Jahren dürfen die Ringelgänse in Schleswig-Holstein überhaupt nicht mehr gejagt werden.

Gern gesehene Gäste

Heute sind die Ringelgänse auf den Halligen willkommen, denn die großen beeindruckenden Schwärme ziehen viele Gäste ins Wattenmeer. Auch erfahrene Ornithologen sind dabei und wollen die Ringelgänse beobachten. Die Mitarbeiter der Schutzstation Wattenmeer zählen regelmäßig die Gänse. 2010 waren es beispielsweise 18.000 allein auf Hooge. Alljährlich werden die Ringelganstage gefeiert, wo es viele Führungen, Vorträge und Souvenirs zum Thema Ringelgans gibt.

Die Bauern haben sich inzwischen mit den Ringelgänsen arrangiert. Sie erhalten Ausgleichszahlungen vom Land dafür, dass sie die schönen Vögel auf ihren Weiden rasten lassen. Wie viel Geld ein Bauer bekommt, hängt davon ab, wieviele Gänse auf seiner Weide waren. Ein Gutachter schaut deswegen, ob wenig oder viele Kothäufchen auf den Fennen liegen und ermittelt die Summe!

Die Halligbewohner sind darum bemüht, ein friedliches Miteinander von Mensch und Natur zu schaffen. Der Respekt gegenüber den Ringelgänsen ist ein gutes Beispiel dafür.

„Ringelgänse und Naturschutz“, Vortragsreihe in Husum

„Ringelgänse & Naturschutz“

Vorträge und Diskussion

28. April 2012, 15.00 bis 18.00 Uhr

Speicher Husum

15. Ringelganstage
in der Biosphäre Halligen
21. - 29. April 2012

Internationale Gänseforscher blicken zurück auf die Anfänge der Ringelgansforschung im Wattenmeer sowie die Entwicklungen im Schutz der Gänse in England, Deutschland und den Niederlanden. Folgende Vorträge sind geplant:

Andrew St. Joseph (GB): **The History of Brent Goose Research in Connection with London Airport Plans and Coastal Protection / Nature Conservation Challenges in South-East England**
(Vortrag in englischer Sprache)

Andrew St. Joseph begann Anfang der 1970er Jahre mit der individuellen Kennzeichnung von Ringelgänsen und gehörte damals zu den führenden Gänseforschern in England. 1974 infizierte er Peter Prokosch bei einem Besuch im Wattenmeer mit dem „Ringelgansvirus“. Er ist dann Farmer geworden und setzt sich heute in dieser Rolle auch mit dem Natur- und Küstenschutz seiner Heimatregion auseinander.

Peter Prokosch (D/N): **Vom Einfluss der Ringelgänse auf Naturschutz und Lebensgeschichten**

Peter Prokosch war 1974 einer der ersten Zivildienstleistenden der Schutzstation Wattenmeer. Er arbeitete viele Jahre für den WWF, u. a. als Leiter des Wattenmeerbüros in Husum, des Arktis-Programms in Oslo und als Geschäftsführer von WWF Deutschland. Heute leitet er GRID-Arendal, UNEP's Polar- und Meeres-Center in Norwegen (www.grida.no).

Bart Ebbinge (NL): **Ein Leben als Gänse-Forscher**

Bart Ebbinge ist seit 40 Jahren mit Leib und Seele Gänseforscher. Auch er kam während seines Zivildienstes im Wattenmeer enger mit Ringelgänsen in Kontakt, nicht auf Langeness, sondern auf Terschelling. Heute ist er Chef der „Goose Specialist Group“ und verantwortlich für die Koordination der Ringelgansforschung, die u.a. auf der Website www.geese.org dokumentiert wird.

Hans-Ulrich Rösner (D): **Warum schützen wir Ringelgänse? Eine kleine Gans und was sie mit Nationalpark, Biosphäre und Weltnaturerbe Wattenmeer zu tun hat.**

Hans-Ulrich Rösner arbeitet seit 1985 für den Schutz des Wattenmeeres. Der Biologe hat über viele Jahre beim WWF die Bestandserfassung von Rastvögeln – also auch der Ringelgänse – organisiert und sich wissenschaftlich vor allem mit Alpenstrandläufern befasst. Heute leitet er das WWF-Wattenmeerbüro und kümmert sich hier um Themen, die von Ölförderung über Fischerei, Küstenschutz und Windenergie bis hin zu Infozentren und der Entwicklung des Nationalparks und Weltnaturerbes reichen.

Die Veranstaltung wird moderiert von **Martin Stock** (Nationalparkverwaltung).

Das komplette Programm der Ringelganstage gibt es unter www.ringelganstage.de



Erfahrungsbericht von Christina Weigel

Eine fachliche Vortragsreihe fand am 28. April im Rahmen der Ringelganstage im Husumer Speicher statt. Ich nahm diese Fortbildungsmöglichkeit wahr und verbrachte einen Tag am Festland.

Martin Stock aus der Nationalparkverwaltung moderierte die Veranstaltung, zu der vier verschiedene Vorträge gehörten.

Zuerst sprach Andrew St. Joseph, der diesjährige Preisträger der Goldenen Ringelgansfeder, über den Beginn der individuellen Kennzeichnung von Ringelgänsen in England, woran er Anfang der 70er Jahre maßgeblich beteiligt war.

Damals gab es Pläne zur Erweiterung des Londoner Flughafens, was die Aufenthaltsorte der Gänse beeinträchtigt hätte. Vielleicht könnte man die Gänse umsiedeln? Allerdings gab es keine Daten zum Zugweg und Verhalten der Gänse. Um mögliche Reaktionen der Tiere auf den Bau des Flughafens einschätzen zu können, wurde ein erstes Beringungsprogramm ins Leben gerufen. Andrew und seine Kollegen waren mit vielen Problemen konfrontiert: Welches ist die passende Ringgröße für Ringelgänse? Wie soll man die im Watt Seegras fressenden Tiere am besten fangen, wenn die Kanonennetze wegen feucht gewordenen Pulvers versagen?

Um Beobachter auf die markierten Tiere aufmerksam zu machen, färbte man ihre Hinterteile gelb! Nach und nach trudelten erste Sichtungsberichte ein - damals noch per Postkarte. Handschriftliche "Gänsereisepässe" wurden geführt...

Letztlich gab es keine Flughafenerweiterung. Das Gänseprojekt führte dafür zu einem besseren Verständnis der Fauna jener Region.

Ein weiterer Gänseforscher, Peter Prokosch, berichtete von seinen Erfahrungen mit Ringelgänsen und seiner ersten Expedition zur Taimyr-Halbinsel 1989, wo erstmalig Ringelgänse, wie zunächst nur vermutet, in einem Flussdelta entdeckt wurden. Sie waren dort gerade mit der Mauser beschäftigt. Es gelang, einige zu fangen. Eine in der Nordstrander Bucht beringte Gans war dort der erste Beleg für den Zusammenhang zwischen Taimyr und Wattenmeer. Eine Partnerschaft zwischen dem dortigen Schutzgebiet und dem hiesigen Nationalpark entstand.

Danach erzählte Bart Ebbinge, heute verantwortlich für die Koordination der Ringelgansforschung, von seinem Leben als Gänseforscher und dem Erfolg von Beringungsprogrammen, die auf ehrenamtliche Ablesungen angewiesen sind. Er nannte ein Beispiel aus den 70ern, als von 576 farbberingten Gänsen nur 5 nie mehr gesehen wurden und es von den restlichen über 20 000 Ablesungen gab.

Bart Ebbinge ging auch auf die Entwicklung der Bestandszahlen ein, die in den 90ern besonders hoch waren und nun in den 2000ern wieder etwas abgenommen haben. Die Ringelgänse hatten weniger Bruterfolg, was Ebbinge mit der Bestandsentwicklung von Lemmings verbindet. Im Populationszyklus der Lemmings tauchen immer wieder Jahre auf, in denen es besonders viele von ihnen gibt, dann jagt beispielsweise der Polarfuchs eher Lemmings als Ringelgansküken. Solche Lemminghochs gab es zum Beispiel 1999 und 2005. Das letzte extreme Lemminghoch war allerdings 1991. Seither gibt es offenbar weniger der kleinen Nager. Als Ursache dafür wird der Klimawandel angesehen: Lemmings bauen unterm Schnee ihre Gänge. Setzt unerwartetes Tauwetter ein, gelangt Wasser in die Gänge, gefriert dort beim nächsten Frost und zerstört sie. Dass dadurch die Zahlen der Lemmings zurückgehen, ihre Fressfeinde auf Ringelgänse ausweichen und deren Bruterfolg gemindert wird, zeigt anschaulich die empfindlichen Zusammenhänge unserer Umwelt.

Den Abschluss bildete Hans-Ulrich Rössner, Leiter des WWF-Wattenmeerbüros, der die Ringelganstage als beispielhafte Zusammenarbeit von Naturschutz und Tourismus lobte.

Er verdeutlichte die Veränderung der Beziehung zwischen Mensch und Ringelgans, die ein Symbol für den Konflikt um die Nationalparkgründung in den 80ern ist. Zudem erwähnte er Meilensteine der Schutz-Entwicklung für die Wattenmeerregion, die vor 100 Jahren mit kleinen Seevogelschutzgebieten begann, und prognostizierte den künftigen Fortgang der Thematik. Rössner bezeichnete das Wattenmeer als wirtschaftliche Grundlage für die Einheimischen, vor allem hinsichtlich des Tourismus und plädierte für den Erhalt des Artenreichtums hier, da das Wattenmeer seiner Meinung nach als Naturschule an Bedeutung gewinnen wird.

Die Vortragsreihe war meiner Meinung nach sehr informativ. Ich habe auf jeden Fall neues Wissen über Ringelgansforschung erworben, zumal ich während meines Praktikums diesen Vogel erst kennenlernte und im Laufe dieses Frühjahrs erst vieles über ihn lernen konnte.

Christina Weigel, Praktikantin bei der Schutzstation Wattenmeer Hooge.

Aus dem Vortrag von Andrew St. Joseph:



The early history and aims of Brent Goose Ringing Research



Situation in 1972. Population small, poorly understood, very few ringed birds. Population relocation even considered!



Decoys and Nets – the work of the catching teams

Aus dem Vortrag von Peter Prokosch:

Vom Einfluss der Ringelgänse auf Naturschutz und Lebensgeschichten

Peter Prokosch



Aus dem Vortrag von Bart Ebbinge:

Ein Leben als Gänse-Forscher

Barwolt S. Ebbinge
Wageningen University & Research Centre (NL)

Kurzfassung
Interactions between lemming predators
Взаимоотношения хищников и леммингов

The diagram illustrates the interactions between lemming predators. It features several images: a gull in flight, a fox running, a lemming on a nest, a gull on a rock, and a dark bird on a rock. Red arrows indicate interactions between the gull, the fox, and the lemming. A blue dot is connected to the dark bird on the rock by a blue arrow. Dashed black arrows also point from the lemming to the gull and the fox.

Aus dem Vortrag von Hans-Ullrich Rössner:

Warum schützen wir Ringelgänse?

Eine kleine Gans und was sie mit Nationalpark, Biosphäre und Weltnaturerbe Wattenmeer zu tun hat




 Dr. Hans-Ulrich Rössner
 WWF-Wattenmeerbüro, Husum
www.wwf.de/watt

Vortrag 28.04.2012

1. Die Ringelgans und die Menschen
2. Das Wattenmeer
3. Wattenmeerschutzz künftig








Das Watt steckt voller Wunder!

Komm mit!

Auf Entdeckungsreise

IM WELTNATURERBE UND NATIONALPARK WATTENMEER





Großer Vogelkiek auf der Hamburger Hallig

Flyer



Großer Vogelkiek

auf der

Hamburger Hallig

29. April 2012

15. Ringelganstage
in der Biosphäre Halligen
21. - 29. April 2012

Zum Abschluss der diesjährigen Ringelganstage lädt das Team vom „Westküsten-Vogelkiek“ zu einer ornithologischen Entdeckungstour mitten durch den Nationalpark Wattenmeer ein.

**Programm:**

- 08.45 h Start am Bhf. Bredstedt
09.15 h Tourbeginn am Amsinck-Haus
anschl. Wanderung zur NABU-Station Schafberg mit Besuch beim Naturschutzwart (inkl. Kaffee, Tee & Gebäck)
anschl. Wanderung zum Halligkopf
ab 14.15 h Mittagspause im Halligkrog (Vorbestellung erwünscht)
anschl. Halligrundgang und Beobachtungen am Hochwasserrastplatz
und Wanderung zurück zum Seedeich
18.45 h Abfahrt Transfer-Bus zum Bhf. Bredstedt

Vogelkiek-Essen im Halligkrog

(bitte bei Anmeldung vorbestellen)

- | | |
|---|---------|
| Gebratenes Seelachsfilet mit Petersilienkartoffeln, Hummersoße und Salatbeilage | 12,50 € |
| Lammfrikadellen mit Bratkartoffeln | 8,50 € |
| Gemüsecremesuppe mit deftiger Wursteinalage | 3,90 € |
| Veget. Möhrenpfannkuchen mit Ruccula-Feta-Creme und Kräutersoße | 9,50 € |

Für kurzentschlossene Vogelkieker wird der Kiosk geöffnet sein. Hier bietet der Halligkrog verschiedene Fischbrötchen und Lambratwurst an.

Zugverbindungen Hinfahrt:

Abfahrt: Sylt-Westerland 07.22 h,
Hamburg - Altona: 06.33 Uhr, Kiel: 07.01 h,
St.Peter-Ording: 07.34 h, Husum: 08.30 h
Ankunft Bhf. Bredstedt: 08.42 h;
von Sylt kommend: 08.16 h

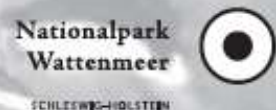
Zugverbindungen Rückfahrt:

Abfahrt Bhf. Bredstedt: 19.16 h; Richtung Sylt: 19.42 h
Ankunft: Husum 19.29 h; Kiel: 20.59 h; Hamburg -
Altona: 21.25 h, St.Peter-Ording: 20.28 h,
Sylt-Westerland: 20.35 h

- Preis:** 15,- € pro Person,
inkl. Bustransfer, fachkundiger Begleitung,
Info-Material, Kaffee/Tee & Gebäck,
Leih-Ferngläser (in begrenzter Anzahl vorhanden,
Bedarf bitte bei Anmeldung nennen)
(Achtung: das Essen im Halligkrog ist nicht im Preis enthalten)

Anmeldung bitte bis spätestens **22.04.2012** unter **04861 96200** (Mo.-Do. 9.00-16.00 Uhr, Fr. 9.00-14.00 Uhr)

Das gesamte Programm der Ringelganstage finden Sie unter www.ringelganstage.de



Vogelkiek bei steifer Ostbrise

Ein Tourbericht zum Großen Vogelkiek am 29. April 2012 auf der Hamburger Hallig

Die Sonne lachte, soviel Gutes konnte man über das Wetter zum Großen Vogelkiek sagen. Sie schmunzelte aber wohl auch über die Bemühungen aller Beteiligten, dem heftigen Ostwind an diesem Tag zu trotzen. Vogelbeobachtungen gelangen fast nur im Windschatten – und der ist auf der Hamburger Hallig rar gesät.

Gut dreißig Naturbegeisterte hatten sich zum Abschlusstag der Ringelganstage zu dieser ornithologischen Wanderung eingefunden. Gut ausgerüstet waren alle. Wer nicht sein eigenes Fernglas mitbrachte, der konnte sich mit einem Leihfernglas der Firma Leica ausrüsten lassen.

Zunächst waren es Nonnengänse, die bereits kurz hinter dem Deich am Amsinck-Haus, dem Servicegebäude mit einer Ausstellung über das Mittlere Nordfriesland, durch einige Fernrohre betrachtet werden konnten. Dabei wurden sogar zwei farbberingte Individuen von Rainer Rehm, dem örtlichen Nationalpark-Ranger, entdeckt und abgelesen - in der Vegetation der höheren Salzwiese kein leichtes Unterfangen.

Ein paar Bruchwasserläufer überflogen kurz darauf die Wandergruppe, von vielen allerdings wohl unbemerkt, da keine Rufe zu vernehmen waren.

Etwas auffälliger hingegen passierte ein jahreszeitlich später Raufußbussard die Vogelkieker.



© Steve Klasan

Raufußbussard

Mit Rückenwind war dann der erste Zwischenstopp auf dem Schafberg der Hamburger Hallig rasch erreicht. Der Besuch der NABU-Station wurde nicht nur durch Kaffee, Tee & Gebäck sondern auch durch etwas Windschatten vom Haus zum angenehmen Rastplatz.

Gleich drei NABU-Aktive konnten dort von ihrer interessanten Tätigkeit in der Besucherinformation zwischen April und Oktober berichten. Feldlerche und Wiesenpieper trällerten dazu ihr Hintergrundliedchen. Ein Steinschmätzer und drei Baumpieper nutzten hier gemeinsam mit uns den Windschatten und legten auf ihrem Zug eine kurze Rast ein.



Nicht nur bei Starkwind ein beliebter Platz zum Verweilen: die NABU-Station auf dem Schafberg.

Die nächste Etappe führte – auch thematisch verstärkt – weiter durch die Salzwiese. Hier wird der Blick „nach unten“ mit einem Einblick in eine kleine Wunderwelt belohnt. Oder haben Sie schon mal von der „Strandwegerichgallrüsselkäferlarvenwespe“ gehört...? Der Blick vom Kleinod bis zum fernen Horizont, das macht wohl speziell die Hamburger Hallig aus.

Am Halligkopf angelangt, spürten alle Teilnehmer die „ganzkörperlichen Reize der Salzwiese“, sprich: der Hunger hatte sich eingestellt und besonders bei der Beobachtung bereits gut genährter Ringelgänse und all dem Wissenswerten über ihre Verdauung bis hin zum „Rubens-Faktor“ (einer Einschätzungsskala zur Körperkondition der Ringelgänse) meldete sich so mancher Magen der Betrachter ganz leise „rott rott“, oder ähnlich...

Im Hallig-Krog, der Nationalparkpartner-Gaststätte auf der Hamburger Hallig, wurden wir bereits erwartet. Mit Lammfrikadellen, Fisch oder Möhrenpfannkuchen legten wir energetische Grundlagen für den anstehenden Rückflug, ähm -marsch an.



© Björn Marten Philipps

Kleiner Wattkurs am Rande.

Doch vorher gab es an der Wattkante und später auch in der Wattwerkstatt, der Nationalpark-Station hier draußen, noch weitere Einblicke in die Lebensvielfalt des Weltnaturerbes Wattenmeer. Geheimnisvolle Spülsaumfunde wurden enttarnt und Zusammenhänge zwischen winzigen Wattschnecken und den pummelig wirkenden Knutts offenbart. Hätte nicht noch der Rückmarsch gegen den Wind vor uns gelegen, hätte man gern immer tiefer in die komplexen Lebensgemeinschaften des Wattenmeeres eintauchen wollen.

Der Marsch zurück wurde dann schließlich von allen leichter als erwartet gemeistert, so blieb im Amsinck-Haus noch Zeit für ein bisschen „small talk“, bis der Bustransfer für die Bahnreisenden dann eintraf. Abends dürften alle Vogelkieker gut in den Schlaf gefunden haben, vielleicht noch mit dem Feldlerchengesang der Hallig im Ohr...

Bis zum nächsten Mal!

Allen Begleitern der Tour sei an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement gedankt!

Martin Kühn
Nationalpark-Ranger

Nationalpark
Wattenmeer



SCHLESWIG-HOLSTEIN

Medienresonanz

Viele schöne Veranstaltungen waren für die Ringelganstage geplant, entwickelt und vorbereitet worden, um die Gäste der Biosphärenregion mit der kleinen Meeressäuger vertraut zu machen. Natürlich wurde hinterher davon berichtet.

Meldung auf der Nationalpark-Facebook-Seite



Nationalpark Wattenmeer
Schleswig-Holstein
21. April

x

Goldene Ringelgansfeder verliehen

Der englische Pionier der Ringelgansforschung Andrew St. Joseph wurde heute während der Eröffnung der 15. Ringelganstage mit der "Goldenen Ringelgansfeder" geehrt. Andrew St. Joseph hatte bereits in den 1970er Jahren die Farbberingung für Ringelgänse entwickelt und damit die Voraussetzung für die heutige Forschung gelegt.

Mehr als 200 Ringelgansfans kamen auf der Hanswarft auf Hallig Hooge zusammen, bewunderten die Ringelgänse, gratulierten dem Preisträger und genossen den herrlichen Tag in der Biosphäre Halligen.

Die Ringelganstage bieten noch bis zum 29. April ein buntes Programm rund um die Gans! Alle Infos unter www.ringelganstage.de



Nationalpark Wattenmeer
Schleswig-Holstein
21. April

x

Goldene Ringelgansfeder verliehen

Der englische Pionier der Ringelgansforschung Andrew St. Joseph wurde heute während der Eröffnung der 15. Ringelganstage mit der "Goldenen Ringelgansfeder" geehrt. Andrew St. Joseph hatte bereits in den 1970er Jahren die Farbberingung für Ringelgänse entwickelt und damit die Voraussetzung für die heutige Forschung gelegt.

Mehr als 200 Ringelgansfans kamen auf der Hanswarft auf Hallig Hooge zusammen, bewunderten die Ringelgänse, gratulierten dem Preisträger und genossen den herrlichen Tag in der Biosphäre Halligen.

Die Ringelganstage bieten noch bis zum 29. April ein buntes Programm rund um die Gans! Alle Infos unter www.ringelganstage.de

Jose Bruno Martinez, Malke Walter, Eise Mahnwache und 10 anderen gefällt das.

3 Mal geteilt



Medien-Information

23. April 2012

Ringelganstage 2012: Englischer Gänseforscher erhält Goldene Ringelgansfeder

HALLIG HOOGE. Bei den 15. Ringelganstagen auf Hallig Hooge ist diesmal der „Urvater“ der Ringelgansforschung, der Engländer Andrew St. Joseph, mit der Goldenen Ringelgansfeder ausgezeichnet worden. Das teilten das schleswig-holsteinische Umweltministerium und die Nationalparkverwaltung heute (23. April) gemeinsam mit Dr. Bernd Scherer vom Umweltministerium hatte bei der Auszeichnung St. Josephs dessen langjähriges Wirken gewürdigt: „Dass wir heute in einem von allen Seiten unterstützten Weltnaturerbe und Nationalpark stehen, hätte vor 40 Jahren kaum einer für möglich gehalten. Und das hat direkt und sehr viel mit der Ringelgansgeschichte und ihren Anfängen zu tun“, so Scherer. Seit Mitte der 1970er Jahre sei der Ornithologe Andrew St. Joseph immer wieder nach Nordfriesland gekommen, um die hiesigen Forschungsarbeiten an den Ringelgänsen zu unterstützen. Er führte den Fang der Vögel mit Kanonennetzen und die farbige Beringung der Tiere ein – zwei Methoden, die die wissenschaftliche Erforschung der damals stark bedrohten Art erst ermöglichten. Über 7.000 Ringelgänse wurden seitdem in den europäischen Überwinterungsgebieten und in den Brutgebieten an der russischen Eismeerküste beringt, rund 240.000mal wurden ihre Ringe abgelesen.

Das bessere Wissen mündete in einem besseren Schutz: In ihren Brutgebieten im „Großen Arktis Reservat“ auf Taimyr (Nordsibirien) und in den Frühjahrs- und Herbstgebieten in den Wattenmeer-Nationalparks sind die Gänse nun gut geschützt. Im Wattenmeer sind die friedlich grasenden Tiere inzwischen zu einer touristischen Attraktion geworden, was sich in dem umfangreichen Programm der diesjährigen Ringelganstage widerspiegelt.

Während der Eröffnungsfeier der Ringelganstage wurden ebenfalls die Sieger des Malwettbewerbs für das Plakat „Ringelganstage 2012“ ausgezeichnet. In diesem Jahr hatten sich über 400 Schülerinnen und Schüler aus Nordfriesland und Dithmarschen am Malwettbewerb beteiligt. Das Siegerbild malte Jonna Boysen aus Klixbüll (Kreis Nordfriesland). Der zweite Platz ging an Ulf Hansen aus Ladelund (Kreis Nordfriesland). Die Gewinnerin des dritten Platzes kommt von der Insel Pellworm und heißt Alina Schmidt.

Zahlreiche Besucher waren zur Eröffnung der Ringelganstage auf die Hanswarft nach Hooge gekommen. Sie wurden vom Bürgermeister der Hallig Hooge, Matthias Piepgras, stellvertretend für die gesamte Biosphäre Halligen begrüßt. Nordfriesland's Kreispräsident Albert Pahl sprach ein Grußwort. Für den kulturellen Rahmen sorgten die „Basstölpel“, die Akkordeongruppe der Hallig Langeness sowie die Trachtentanzgruppe der Hallig Hooge.

Derzeit rasten mehr als 60.000 Ringelgänse im schleswig-holsteinischen Wattenmeer, der Großteil davon auf den Halligen.

Die Ringelganstage dauern bis zum 29. April 2012. Bis dahin gibt es Veranstaltungen für Vogelfreunde, Familien und Erholungssuchende. Theaterstücke, besondere Gottesdienste in den Halligkirchen gehören ebenso zum Programm wie eine Vortragsveranstaltung mit internationalen Gänseforschern am 28. April in Husum sowie einem ganztägigen Vogelkiek auf der Hamburger Hallig am 29. April.

Alle Informationen zum Programm sind erhältlich im Internet unter www.ringelganstage.de oder telefonisch: 04849 / 255.

Zeitungsartikel in der shz

Engländer macht sich um Gänseforschung verdient

Ringelganstage ziehen Einheimische und Touristen nach Hooge / 21 Schulen beteiligen sich an Malaktion

NORDFRIESLAND Während am Festland Hagel und Gewitter das Wetter bestimmten, wurden die Besucher zur Eröffnung der 15. Ringelganstage (21. bis 29. April) am Sonnabend auf Hooge abgesehen von einem kurzen Schauer mit strahlendem Sonnenschein verwöhnt. Schon bei der Anreise, wie gewohnt mit dem Motorschiff „Seeadler“, erhielten die Gäste erste Informationen über das alljährliche Gänsepektakel im Weltnaturerbe Wattenmeer, in der Biosphäre Halligen. „Rund 17 000 der gefiederten Tiere machen derzeit auf der Hallig Station“, erläuterte Nationalpark-Ranger Martin Kühn. Im gesamten Wattenmeer fressen sich über 70 000 Gänse das nötige Fett für ihren Weiterflug in die Brutgebiete Sibiriens an.

Dass die Tiere im Laufe der Jahre ihre Fluchtdistanz gegenüber den Menschen verloren haben, wurde bereits beim Marsch der Besucher vom Hooger Anleger zur Hanswarft deutlich. Aus der Nähe konnten die Gänse beobachtet und fotografiert werden. Anlass für alle, dem Festakt mit der Verleihung der „Goldenen Ringelgansfeder“ an eine Persönlichkeit, die sich um die Gänseforschung verdient gemacht hat, auf der Warft dabei zu sein.

Nach der Begrüßung durch Hooges Bürgermeister Matthias Piepgras, er freute sich, dass mit den Ringelganstagen eine nicht nur für die Natur sondern auch für den Tourismus, wertvolle Idee verwirklicht wurde, lobte auch Kreispräsident Albert Pahl den hohen Stellenwert, die die „Tage“ für die Region haben. „Hier wird



„Goldene Ringelgansfeder“: Die Auszeichnung nimmt Andrew St. Joseph (r.) aus den Händen von Bernd Scherer entgegen. HHR

deutlich, Tourismus und Naturschutz sind miteinander verbunden“. Pahl betonte, „die Halligen sind Teil unserer Heimat, die uns ausmacht. Sie müssen unbedingt erhalten bleiben“.

„Die Halligen
müssen unbedingt
erhalten bleiben.“

Albert Pahl
Kreispräsident von Nordfriesland

Die Laudatio für den diesjährigen Preisträger der „Goldenen Ringelgansfeder“ hielt Dr. Bernd Scherer vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume. Mit der Wahl des Engländers Andrew St. Joseph ehre man einen Pionier der ganz am Anfang der 40-jährigen Geschichte der Gänseforschung stehe. Er habe 1972 den Auftrag erhalten, die möglichen Auswirkungen auf die Ringelganspopulation beim Bau eines Flughafens auf den großen Wattflächen an der Mündung der Themse zu untersuchen. Um die Bewegungen der Gänse weiträumig zu verfolgen, mussten die Gänse erst einmal beringt werden. „Andrew meisterte diese Herausforderung, indem er die Tiere mit Kanonen-Netzen einfing“, erklärte Scherer. Dann kennzeichnete er sie mit farbi-

gen Ringen. Seine Beobachtungsmethoden wurden im nordfriesischen Wattenmeer übernommen. 1974 war er auf Einladung des damaligen Amtes für Land- und Wasserwirtschaft erstmalig auf den Halligen zu Besuch. „Ich freue mich, dass sich aus einem kleinen Beginn inzwischen etwas Großes entwickelt hat“, dankte der Geehrte. Solch eine Nähe zu den Gänsen wie hier könne man an keinem Platz der Welt erleben. Andrew St. Joseph versprach wiederzukommen.

Am Ende der Veranstaltung mit buntem Beiprogramm stand auch in diesem Jahr wieder die Preisverleihung für den „Schüler-Malwettbewerb Ringelganstage“. Scherer freute sich über den Teilnahmerecord mit 407 Schülern aus 21 Schulen in Nordfriesland und Dithmarschen. Der 1. Preis ging an die achtjährige Jonna Boysen von der Grundschule Klixbüll. Ihr Bild wird das Ankündigungspaket für die Ringelganstage 2013 schmücken und weltweit im Netz zu finden sein. Den 2. Preis erhielt Ulf Hansen von der Gemeinschaftsschule Leck. Auf dem 3. Platz landete Alina Schmidt von der Hermann-Newton-Paulsen-Schule Pellworm. Die Bilder der Plätze eins bis neun werden als Postkarten für die kommenden Ringelganstage werben. Für mehr Informationen: www.ringelganstage.de. hhr



Das Siegerplakat des Malwettbewerbs.

Meldung auf der Internetseite der Kieler Nachrichten

Umwelt

Ringelganstage 2012 auf Hallig Hooge gestartet

21.04.2012 12:51 Uhr

Auf der Hallig Hooge sind am Samstag die traditionellen Ringelganstage eröffnet worden. Die Nordfriesen feiern mit diesem Fest die Ankunft riesiger Schwärme der Wildgänse.



Kommentieren

Drucken

Text

Empfehlen



Twittern

1

Die Ringelgänse sind wieder auf Hooge gelandet. Foto: Klaus Günter/Archiv

Hooge. Bis zu 50 000 Vögel rasten dann bis in den Mai hinein auf den Salzwiesen, um sich Fettreserven für ihren bis zu viertausend Kilometer langen Flug in die arktischen Brutgebiet anzufressen. Das einzigartige Naturschauspiel wird in der Region seit 1998 mit einem vielfältigen Programm aus natur- und kulturbezogenen Veranstaltungen, Vorträgen und Führungen gefeiert.

dpa

Meldung auf der Internetseite der Welt

WELT  ONLINE

24. Apr. 2012, 8:07
Diesen Artikel finden Sie online unter
<http://www.welt.de/106211111>

21.04.12

Ringelganstage 2012 auf Hallig Hooge gestartet

Hooge (dpa/Ino) - Auf der Hallig Hooge sind am Samstag die traditionellen Ringelganstage eröffnet worden. Die Nordfriesen feiern mit diesem Fest die Ankunft riesiger Schwärme der Wildgänse. Bis zu 50 000 Vögel rasten dann bis in den Mai hinein auf den Salzwiesen, um sich Fettreserven für ihren bis zu viertausend Kilometer langen Flug in die arktischen Brutgebiet anzufressen. Das einzigartige Naturschauspiel wird in der Region seit 1998 mit einem vielfältigen Programm aus natur- und kulturbezogenen Veranstaltungen, Vorträgen und Führungen gefeiert.

Veranstaltung (Link: <http://dpaq.de/lqse90>)

dpa-info.com GmbH

Beginn des Ringelgans-Sommers...

Die umfangreichen Materialien haben anschaulich gezeigt, dass viele Leute in die diesjährigen Ringelganstage involviert waren, viel Wissen über die gefiederten Langstreckenflieger aufbereitet und weitergegeben haben. Ein Dank gilt natürlich allen, die dabei waren und geholfen haben.

Inzwischen sind die Ringelgänse längst nach Sibirien aufgebrochen und haben mit ihrem Brutgeschäft begonnen, wobei ihnen guter Erfolg zu wünschen ist, damit sie uns während der nächsten Ringelganstage wieder zahlreich besuchen können.

C. Weigel, 16. Juni 2012

